

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JEWELIER
FEHN
Aktuell bauen wir unser Geschäft für Sie um!
Friedrich-Ebert-Straße 14
61476 Kronberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Mittwoch, 2. Oktober 2024

Kalenderwoche 40

Auf dem Weg von Kronberg nach Krzyzowa – 30 Jahre Arbeit der Kreisau-AG für die Demokratie



Die Eingangsrede von Schulleiter Martin Pepler war einer von zahlreichen Wortbeiträgen, die sich mit dem Thema Demokratieerhalt beschäftigten. Eine große Anzahl junger Menschen saß im Publikum, hörte zu und beteiligte sich im Anschluss am Diskurs. **Fotos: Göllner**

Kronberg (mg) – Wenn man in Kronberg in den Bus steigt, um in Richtung Krzyzowa – ein kleines Zweihundertseelendorf rund 60 Kilometer entfernt von Breslau in Polen – zu fahren, macht man sich gleichzeitig auf den Weg in oder vielmehr durch die gesamtdeutschen Bundesländer Thüringen und Sachsen, die man zwangsläufig passiert. Was geht einem politisch interessierten und sich der Demokratie verpflichtet fühlenden Menschen während der Fahrt womöglich unter anderem durch den Kopf? Im zurückliegenden Monat fanden drei Landtagswahlen statt – in den Bundesländern Sachsen, Thüringen und in Brandenburg. Bei jeder dieser Wahlen erzielte die vom Verfassungsschutz der Bundesrepublik Deutschland in Teilen als rechtsextrem eingestufte Alternative für Deutschland (AfD) rund 30 Prozent der Wählerstimmen, wurde in Thüringen stärkste Fraktion. Was sich vergangene Woche, am 26. September, von den Bürgerinnen und Bürgern im neugewählten Thüringer Landtag abspielte, erinnerte zudem gleichzeitig nicht zu Unrecht an die politischen Realitäten und Wirrungen der sogenannten „Weimarer Republik“. Die Zeit in der Geschichte Deutschlands, die dem antidemokratischen und weltkriegstreibenden Unrechtsregime der Nationalsozialisten im 20. Jahrhundert historisch vorgeschaltet war. Der vom Verfassungsschutz der Bundesrepublik Deutschland – auch „Frühwarnsystem der Demokratie“ zum Erhalt der freiheitlichen demokratischen Grundordnung Deutschlands genannt – wie schon geschrieben als rechts-extremistisch eingestufte Verdachtsfall AfD blockierte in Thüringen die Wahl eines Landtagspräsidenten. Der Thüringer Landtag scheiterte beim ersten Versuch, sich zu konstituieren. Nach vielen Unterbrechungen und ansatzweise tumultartigen Szenen – hervorgerufen durch den undemokratischen Sitzungsboykott des Alterspräsidenten (AfD) des thüringischen Landtags – wurde seitens der demokratischen Kräfte im Landesparlament das Landesverfassungsgericht angerufen. Die Justiz sicherte am vergangenen Samstag zumindest noch die Demokratie mit ihrem Urteil, setzte dem willkürlich handelnden Alterspräsidenten der AfD klare Grenzen und gab ihm Maßgaben vor. Wenn man ein Stück weit im Geschichtsunterricht aufpasste, liegt die Assoziation zur

politischen Atmosphäre in der „Weimarer Republik“ vor 100 Jahren ohne Umschweife klar und deutlich auf der Hand. Die Missachtung demokratischer Spielregeln der AfD im Landtag von Thüringen ist ein Mosaikstein aller noch vorhandenen Erinnerungen von Zeitzeugen während der Nazizeit. Es wäre nicht allzu vermessen, wenn man bereits an dieser Stelle formuliert, dass die Demokratie auch im Jahr 2024 hierzulande durch das Geschehen in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt erneut Schaden genommen hat.

30 Jahre Kreisau-AG

Während die eine oder der andere sich vergangene Woche an folgenschwere Wirrungen und Irrungen während der „Weimarer Republik“ erinnert sah, kamen zur selben Zeit im oben genannten polnischen Krzyzowa viele junge Menschen aus einigen Teilen Europas im ehemaligen Kreisau zusammen, um eben über Demokratie, Demokratiegefährdung und zumindest mögliche Lehren aus der Vergangenheit zu sprechen und zu diskutieren – alles unter einem europäischen „Gedankengutdach“ vereint, das der Verständigung europäischer junger Menschen dienen soll. So soll bereits früh etwaigen Missverständnissen zwischen den Nationen vorgebeugt werden, die mitunter im Laufe der Zeit zu Spannungen und vielleicht auch Kriegen führen können. Unter den jungen Europäern aus Polen, Tschechien, Frankreich und Spanien sind in diesem Jahr auch erneut Schülerinnen und Schüler der Kronberger Altkönigschule (AKS) in Krzyzowa. Die bislang teilnehmenden jungen Menschen aus Weißrussland fehlen wegen des aktuell völkerrechtswidrigen russischen An-

griffskriegs auf die Ukraine. Im Jahr 2024 war es eine Jubiläumsfahrt für die deutsche Schülerschaft, denn die Kreisau-AG der AKS besteht nunmehr seit drei Dekaden. Wer, wenn nicht junge Menschen mit demokratischem Bewusstsein, könnte der Zukunft und dem Erhalt der Demokratie noch Hoffnung verschaffen? Nun sind es gleichzeitig viele junge Erwachsene gewesen, die überdurchschnittlich häufig die AfD bei den oben genannten drei Landtagswahlen wählten. Wo setzt man an? Wie erreicht man auch junge Menschen, die nicht einer Bildungsschicht entspringen, die automatisch demokratische und humanistische Werte vermittelt? Wer spricht mit Schülerinnen und Schülern, die nicht eine derart gesellschaftspolitisch engagierte Schule wie die AKS besuchen?

Kreisauer Kreis

Die historische Bedeutung Kreisaus beginnt in den Jahren 1942 und 1943 während des Zweiten Weltkriegs. In dieser Zeit traf sich die Widerstandsbewegung gegen das Naziregime um die Person Helmut James von Moltke (Kreisauer Kreis) im kleinen, damals noch zu Deutschland gehörenden Dorf in Niederschlesien.

Fortsetzung auf Seite 2

apotheke prime
Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!
Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!
www.ihre-apotheker.de

HALLMANN
-50% auf alle Brillengläser*
Jetzt **KOSTENLOSEN SEHTEST** buchen!
*Gültig bis zum 27.11.2024 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern und Sonnenbrillen. Sie erhalten 1 Brillenglas der Marke Meisterglas® kostenlos beim Kauf eines Glaspaars. So sparen Sie 50 % auf den UVP des Herstellers. Nur für Neukund*innen. Kann nicht mit anderen Aktionen, Komplettbrillenangeboten und Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Wir behalten uns eine Verlängerung der Aktion vor. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Fl.
Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
Gratis Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Wir sind für Sie da!
intensive Gehöranalyse
individuelle Beratung
qualifizierte Nachsorge
HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!
Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Bunter Herbst
MAUK GARTENWELT
Chrysanthemen-Busch
buschig wachsend und reich blühend, versch. Farben, Ø ca. 50 cm, 21 cm, Stück
9.99
SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Verkauf Vermietung Finanzierung
Altkönigstraße 7 • 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

DAHLER
Familienvilla auf parkähnlichem Traumgrundstück
Königstein – Bj. 1958, ca. 397 m² Wohnfl., 9 Zimmer, 6 Schlafzimmer, 4 Badezimmer, Holzkamin, hochwertige Einbauküche mit Markengeräten, separater Gästebereich, Wellnessbereich, ausgebauter Dachgeschoss, große Sonnenterrasse, gepflegter Garten mit Bewässerung und Beleuchtung, ca. 1.967 m² Grundstück, Garage, Stellplätze, E-Ladestation, B, 94 kWh/(m²a), Kl. C, Gas, KP: 3.180.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.
DAHLER Frankfurt
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt
T 069 300 65 00 00
dahler.com/frankfurt

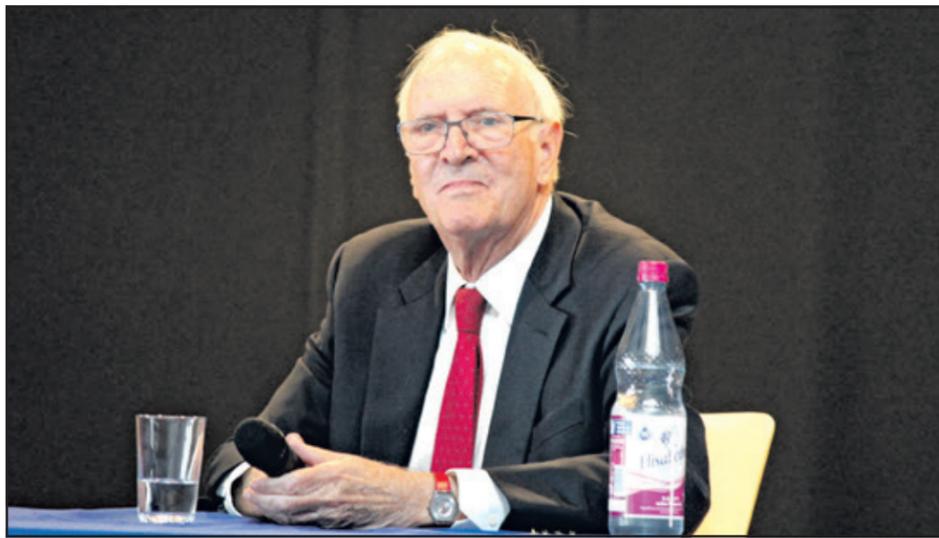
Fortsetzung von Seite 1

Auf dem Weg von Kronberg nach Krzyzowa...

Getarnt als Familienfeiern wurden während der drei Begegnungen der ungefähr 20 Demokraten Pläne für das Gestalten eines demokratischen Rechtsstaats nach dem Ende der nationalsozialistischen Unrechts Herrschaft angedacht und geschmiedet. Es kam anders, als es die Pläne vorsahen – zumindest für die Betroffenen. Das am 20. Juli 1944 missglückte Attentat auf Adolf Hitler durch Claus Schenk von Stauffenberg lenkte die Aufmerksamkeit durch Mitvorbereiter und Unterstützer auch auf die Mitglieder des Kreisauer Kreises. Die „Geheime Staatspolizei (Gestapo)“ wurde aktiv und verhaftete die „Kreisauer“. Der 23. Januar im Jahr 1945 war dann der letzte Tag Helmuth James von Moltkes. Zusammen mit neun anderen Männern wurde er im Gefängnis von Berlin-Tegel hingerichtet. Knapp sieben Monate später endete der Krieg. Sieben Jahre alt war Helmuth Caspar von Moltke, als sein Vater ermordet wurde. Am 13. September 2024 war er einmal mehr zum Festakt des 30-jährigen Bestehens der Kreisau-AG zu Gast in der Altkönigschule in der Le-Lavandou-Straße 4.

Feierstunde

Neben den Vertretern des Lions Club Kronberg, der das Kreisau-Projekt seit vielen Jahren finanziell stark unterstützt, waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kronberg, des Hochtaunuskreises und der Sanddorf-Stiftung aus Regensburg vor Ort, die sich ebenfalls für das Konzept der Völkerverständigung seit langem engagieren. Seitens der Stadt Kron-



Helmuth Caspar von Moltke, Jahrgang 1937 – ein wacher, reflektierter und der Demokratie verpflichteter Geist und Mensch

Großteil dramatischen Inhalte, die er transportierte, rief Helmuth Caspar von Moltke eine nachdenkliche und gleichzeitig Mitgefühl erzeugende Atmosphäre beim größtenteils doch jungen Publikum hervor. Er beschrieb, dass die Abgeschiedenheit des „winzigen Dorfs“ prädestiniert für die Vorbereitungen der Widerständler gewesen sei. Das Dokument mit den Plänen für ein neues demokratisches Deutschland wurde unter anderem auch dort im Schloss von Freya von Moltke, seiner Mutter, versteckt. Als Jurist fiel es dem noch lebenden Nachwuchs der von Moltkes während der Feierstunde nicht schwer, dem Kronberger Publikum die Begebenheiten sachlich zu beschreiben. Dennoch blitzte auch sein bewegtes Gemüt im



v.l.n.r. Natalia Parlov und Nika Ristic, die das Gespräch mit von Moltke führten und den Fragenkatalog erstellten

berg war neben Stadtarchivarin Susanna Kauffels auch Stadträtin Ute Neumann vor Ort und bedankte sich in ihrem Wortbeitrag voller Überzeugung bei den Jugendlichen für deren Engagement. Sie betonte, dass es gerade für junge Menschen eine Herausforderung sei, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Die Nachbarkommune Steinbach war mit Lars Knobloch, dem dortigen Ersten Stadtrat, vertreten. Knobloch beschrieb eindrücklich in einer bemerkenswerten und sehr persönlichen Rede vor vielen jungen Menschen, die ein geteiltes Deutschland nicht mehr kennenlernten, dass seine Eltern gleich zwei Diktaturen erlebten; zum einen den NS-Staat und zum anderen bis zu ihrer Flucht in den 1960ern die ehemalige DDR. Beide Elternteile berichteten ihrem Sohn viel über Repressalien, denen sie ausgesetzt waren: „Mein Vater sagte einmal zu mir, dass es in einer Diktatur verschiedene Protagonisten gibt. Es gibt Überzeugungstäter voll auf Parteilinie, Mitläufer, Opportunisten, Menschen, die sich ins Private zurückziehen, Menschen, die wie wir keine Hoffnung haben und fliehen. Und es gibt die Menschen, die Widerstand leisten und etwas verändern wollen.“ Knobloch mahnte zur selben Zeit zu schnellen wertenden Urteilen an, da man selbst nicht wissen könne, wie man sich verhalten hätte. Eines stehe jedoch fest: „Es gehört unheimlich viel Mut dazu, in einer Diktatur Widerstand zu leisten. Diesen Mut aufzubringen, bei Enttarnung oder Verrat den Widerstand gegen den totalitären Staat mit Gefängnis oder gar mit dem Leben bezahlen zu müssen“. Steinbachs Erster Stadtrat ergänzte, dass es nicht selbstverständlich sei, in einer Demokratie leben zu dürfen, es aber womöglich häufig viel zu selbstverständlich gesehen werde: „Wie stark eine Demokratie ist, hängt immer auch davon ab, wie viele Menschen bereit sind, sich für sie einzusetzen, sich zu beteiligen und sie zu verteidigen“.

Helmuth Caspar von Moltke

Im Anschluss an viele einleitende Reden vor ihm ergriff der im Jahr 1937 in Bonn geborene älteste Sohn des Widerstandskämpfers von Moltke das Wort, inmitten des Kronberger Schulgebäudes. In ruhigen, klaren Formulierungen mit bewusst gesetzten Pausen zum Nachdenken und Nachfühlen der doch zum

fortgeschrittenen Alter doch häufiger auf, seine Blicke verrieten ein ums andere Mal die zwar mittlerweile verarbeitete, dennoch nach wie vor existente Traurigkeit über das Schicksal und den persönlichen frühen Verlust seines Vaters, den er mehr aus Erzählungen kennenlernte als durch eigene Erfahrungen mit ihm. Ein Schicksal, das er gleichzeitig mit vielen Kindern dieser Zeit teilte und teilt. Die abwesenden Väter bestimmten häufig den emotionalen Alltag im Nachkriegsdeutschland. Und an vielen Orten der Welt nach Ende des Kriegs. Caspar von Moltke verlor neben der Vaterfigur auch die Heimat. Seine Mutter emigrierte mit ihm nach Südafrika, dort lebte seine Großmutter. Seine weitere akademische Ausbildung absolvierte er in Großbritannien. Beruflich waren fortan viele Länder dieser Welt sein Zuhause. „Kreisau verschwand für uns hinter dem ‚Eisernen Vorhang‘“, formulierte es von Moltke. Das blieb nach seinen Angaben mehr oder weniger, jenseits von ein paar Kontakten zu polnischen Oppositionellen, bis zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1990 so. Fortan fanden dort Verständigungen zwischen Frankreich, Polen und Deutschland statt, um die Geschehnisse des nunmehr bald 50 Jahre zurückliegenden Weltkriegs aufzuarbeiten.

Freya von Moltke

Nun fiel in der geschichtlichen Betrachtung gewiss häufig der Name Helmuth James von Moltke. So auch in den Bemerkungen während der Feierstunde. Nicht zuletzt durch die Biographinnen und Autorinnen Frauke Geyken und Sylke Tempel rückte gleichzeitig im Jahr 2011 auch seine Ehefrau und die Mutter von Helmuth Caspar – Freya von Moltke – spät, aber nicht zu spät, deutlich mehr ins Licht der Bedeutung. Sie war ebenso eine deutsche Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus wie ihr Ehemann, zugleich Schriftstellerin und Juristin. Und wie ihr Sohn Helmuth Caspar in der Aula der AKS mitteilte, der Mensch in seinem Leben, der eine sehr wichtige Rolle spielte: „Meine Mutter war eine ausgesprochen starke Persönlichkeit und spürte stets, was mir auf dem Herzen lag. Wenn sie den Eindruck hatte, dass Unrecht geschieht, engagierte sie sich tatkräftig. Ich habe ihr viel zu verdanken.“

Jugendbegegnungsstätte

Das Moltke-Schloss, das damals die Widerstandskämpfer beherbergte, steht nach wie vor im Ortszentrum des heutigen Krzyzowa und früheren Kreisau und dient seit dem Jahr 1998 als „Internationale Jugendbegegnungsstätte Kreisau“, die von der „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ betrieben wird. Martin Fichert, Leitung des Fachbereichs II an der AKS, und Daniel Keiser sind Lehrer am Fachbereich Politik und Wirtschaft an der AKS und kennen das Gebäude bereits gut. Viele Fahrten unternahmen sie bis zu diesem Zeitpunkt mit jeweils anderen Schülerinnen und Schülern. Im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Exkursionen setzen sich die Jugendlichen jedes Mal eine Woche lang mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus, mit der polnisch-deutschen Geschichte und dem Holocaust auseinander. Ein Besuch der Konzentrationslager-Gedenkstätte Groß-Rosen (polnisch Rogoznica) auf dem heutigen Staatsgebiet Polens steht meistens auch auf der Agenda des einwöchigen Besuchs. Politische Gefangene, Kriegsgefangene, Widerstandskämpfer und Menschen jüdischen Glaubens wurden dort während der Naziherrschaft unter extremen Bedingungen inhaftiert und zu Zwangsarbeit gezwungen. 125.000 Menschen erlebten das Martyrium und damit ihr persönliches Schicksal in Groß-Rosen, 40.000 davon starben vor Ort und Stelle. Im Rahmen des Aufenthalts finden im ehemaligen Schloss der von Moltkes gleichzeitig auch sogenannte „Länderabende“ statt, an denen die Jugendlichen aus den unterschiedlichen Ecken Europas unterhaltsam ihr Heimatland, ihre Schule und eigene kulturelle Besonderheiten vorstellen. „Es ist ein ganz besonderer Ort, auch für mich persönlich“, beschreibt Daniel Keiser seine und die Erfahrungen der Schülerschaft, die Kreisau bislang kennenlernte. „Es ist nicht nur ein Ort des Gedenkens, sondern auch ein Platz, an dem Geschichte lebendig wird“, ergänzt sein Kollege Martin Fichert. Es ginge stets darum, von der Vergangenheit zu lernen und durch das Erlernen die Gegenwart positiv im demokratischen Sinne mitzugestalten.

Diskurs

Wie man unter anderem versucht, zu lernen, bewiesen auch die Kronberger Schülerinnen Nika Ristic und Natalia Parlov. Während der Feierlichkeiten nahmen beide gemeinsam Platz auf der Bühne der Aula und moderierten ein Gespräch mit dem Zeitzeugen Helmuth Caspar von Moltke. Das Publikum wurde einbezogen. Jung und Alt beteiligte sich rege mit weiteren Fragen, die von europäischen Themen bis hin zum Thema Apartheid – das politische System der Rassentrennung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Südafrika – führten. Die beiden Moderatorinnen sprachen die aktuelle politische Situation in Deutschland an, fragten von Moltke, wie man mit der AfD umgehen solle. Sie fragten den Juristen nach der Möglichkeit eines Parteienverbots und gleichzeitig danach, woher die anscheinend deutlich existenten Wurzeln der Unzufriedenheit in diesem Wählerspektrum kämen. Von Moltke sollte Auskunft über persönliche Dinge geben, beispielsweise wie er aufgewachsen sei, wie das Schicksal seiner Familie sein eigenes Leben prägte und auch, wie er selbst die Zukunft der Demokratien weltweit einschätze. Von Moltke bemühte meist die globalen Zusammenhänge in seinen Antworten – sicherlich zum einen richtig, da sich Demokratien weltweit in der Krise befinden, zum anderen wohl auch seinem Lebensmittelpunkt geschuldet, den er sowohl in den Vereinigten Staaten von Amerika als auch in Kanada besitzt. Er kam auf Donald Trump, Kamala Harris und die bevorstehenden Wah-

Buchtipps

Aktuell

Die Ballade vom vakuumverpackten Hähnchen

Roman von Lucie Rico; aus dem Französischen von Milena Adam; Matthes & Seitz 2024; 22 Euro

Hanna ist Vegetarierin und erbt von ihrer Mutter einen Hühnerhof. Als erstes muss sie „Théodore, den Einäugigen“, schlachten. So hat sie es der Mutter auf dem Sterbebett versprochen. Théodore ist ihr Lieblingshähnchen, wie überhaupt alle Tiere auf dem Hof Namen und einen eigenen Charakter haben. Und damit der Tod des Hähnchens nicht umsonst war, damit diejenigen, die das Tier essen, auch erfahren, um wen es sich gehandelt hat, schreibt sie einen Nachruf. „Theodore wuchs inmitten von Wiesen auf. Er war ein Freigeist und ein Schelm, ...“. So macht sie es ab jetzt mit allen Tieren, die sie schlachtet. Erst ist es für Hannah schwierig, die Tiere auf dem Markt zu verkaufen. Aber eines Tages kommt Fernand, Inhaber eines Supermarktes, bei ihr vorbei und so entsteht aus den Nachrufen eine Geschäftsidee. Aber in der Fleischindustrie und der Menschenwelt herrscht eine Hackordnung, die Hannah nicht mehr kontrollieren kann.

Lucie Rico hat einen sehr humorvollen, aber auch bitterbösen Roman über eine Hähnchenschlachtende Vegetarierin geschrieben. Wer jemals selbst Hühner gehalten hat, wird viel über diese eigensinnigen Charaktere erfahren und seine Freude daran haben. Aber es bleibt ein blutiges Metier.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

len in den USA zu sprechen und beteuerte, dass sich eben auch Parteien veränderten. Damit meinte er gleichzeitig die AfD, die einst als „Pro-DM-Partei“ oder „Professorenpartei“ im Taunus gegründet politisch aktiv wurde. Den Grund für die Veränderungen nannte von Moltke nicht. Einige weitere Antworten auf Fragen blieben vage – just in dem Moment, in dem es konkret um die Menschen und die dazugehörigen Gründe ging, weshalb sie sich von der Demokratie aktuell abwenden. Der Blick auf die Welt schien zumindest ein paar Mal den Fokus auf den konkreten Moment der Menschen ein Stück weit abzuschwächen. Helmuth Caspar von Moltke lobte abschließend ausdrücklich und motivierend die Arbeit der Kreisau-AG: „Ihr tragt den Geist des Kreisauer Kreises weiter. Es freut mich ungemein, dass dort viele junge Menschen die Möglichkeit haben, Geschichte und Demokratie hautnah zu erleben“. Er appellierte daran, die anderen jungen Menschen aus anderen Ländern kennen- und schätzenzulernen und sich deren Sorgen in der „heutigen Welt“ anzuhören.

Abschiedsbriefe Gefängnis Tegel

„Anfang 2010 wurde bekannt, dass der Briefwechsel zwischen Helmuth James und Freya von Moltke aus den letzten Wochen vor seiner Hinrichtung wie durch ein Wunder komplett erhalten ist. Die politisch und persönlich offenen Briefe, die vom Gefängnispfarrer Harald Poelchau unter Einsatz seines Lebens fast täglich an der Zensur vorbeigeschmuggelt wurden, sind das aufwühlende Zeugnis einer großen Liebe in den Zeiten des Widerstands gegen ein unmenschliches Regime“, heißt es im Klappentext des beim Verlag C.H. Beck erschienen Werks.

Liest man die Zeilen des Buchs nach und nach, wie es der Redakteur dieses Beitrags tat – anders ist es kaum möglich, da ein Durchatmen häufig unumgänglich ist –, wird die ganze Dramatik des Geschehens anhand des Briefwechsels des Ehe- und Liebespaars von Moltke noch anschaulicher, noch deutlicher, noch bedrückender. Und dennoch steckt in vielen der aneinandergereihten, bedeutungsschweren Buchstaben die ungebrochene Liebe beider zueinander. Das konnten die Nationalsozialisten nicht verhindern.

„Ich habe keine Furcht vor dem Tod, und ich habe animalische Angst vor dem Sterben“, schreibt Helmuth James. „Ich werde alt und anders werden, deshalb muss ich Dich in mir tragen und mit Dir leben“, antwortet Freya. Oft sind einzelne und konkret beschriebene Schicksale mit mehr Nachdruck in der Lage, die fürchterlichen und unmenschlichen Seiten eines Kriegs zu beschreiben als die schier unvorstellbar große Zahl von insgesamt 75 Millionen menschlichen Todeopfern während des Zweiten Weltkriegs. Deutlich mehr Zivilisten als Soldaten starben, darunter unzählige Kinder.

Brasilianisches Feuer im Casals Forum



Die „Lady in Pink“, Bratschistin Jennifer Stumm, brillierte mit ihrem jungen Ensemble „Illumina“, ein soziales Projekt aus São Paulo, und erhielt an diesem Abend den „Pablo Casals Award for a better world“.

Kronberg (aks) – Schwungvoll und locker spazieren die 25 jungen Streicherinnen und Streicher in knalligen Farben gekleidet auf die Bühne – barfuß. So sieht brasilianische „Alegria“ aus! Die pure Lust am Leben, das viele der Mitwirkenden des „Illumina“ Projekts nicht nur von seiner schönsten Seite erlebt haben, die über Umwege und gegen Widerstände zur Musik gefunden haben, leuchtete wie eine strahlende Sonne – eine Wohltat nach deutschem Dauerregen – über dem Festival-Konzert mit dem Titel „Brasilianisches Feuer“. Dass sie alle für die Musik brennen und in Rekordzeit ein Streichinstrument meistern konnten, ist der Gründerin des sozialen Projekts „Illumina“ (Leuchte!), Jennifer Stumm, der „Lady in Pink“, zu verdanken, die die jungen Künstler in São Paulo rekrutierte und unterstützte. So stehen sie alle strahlend auf der Bühne, tauschen in anmutigen Bewegungen die Plätze, singen und erfreuen die Zuschauer mit klassischer Musik aus vier Jahrhunderten, von Lully, Beethoven, Brahms und Wagner, aber auch von brasilianischen Komponisten wie Villa-Lobos und Baden Powell. Am Ende darf es dann auch noch ein bisschen Bossa Nova sein, sehr zur Freude des Publikums. Immer wieder überraschen kleine „Störfeuer“: Die Trommeln, Klappern und alle anderen typisch brasilianisch-indianischen Instrumente inklusive Vogelgezwitscher der zwei kongenialen Percussionisten verbinden alle Stücke in ihrer kraftvollen Ursprünglichkeit zu einem großen Konzert „com fogo“, ein lodernes Feuer, das mitreißt! Vivaldi in atemberaubendem Tempo gespielt von der Violinistin Rachel Ellen Wong, ist ein Ohrenschauspiel. Mühelos und präzise hält das Ensemble das Tempo – dabei leuchtet jedes Gesicht. Es herrscht Hochspannung im Saal. Der

Respekt vor – und die Lust an – der Musik eint sie alle: Die Weltstars Jennifer Stumm, Rachel Ellen Wong und Guido Sant'Anna geben den Ton an, doch bei diesem Konzert steht niemand im Vorder- oder Hintergrund, alles ist im Fluss. Nach der Pause wird der „Pablo Casals Award – For A Better World 2024“ von Intendant Raimund Trenkler und dem Künstlerischen Leiter Friedemann Eichhorn an die Bratschistin Jennifer Stumm für ihr Künstlerkollektiv „Illumina“ – eine in São Paulo ansässige Initiative für soziale Gerechtigkeit – verliehen. Ihr ist es gelungen, junge Menschen aus unterprivilegierten Verhältnissen mit ihrer Liebe zur Musik anzustecken. Gestiftet hat den Preis die Firma Flossbach von Storch, vertreten durch Vorstand Marcus Stoltenwerk, der neben Jennifer Stumms musikalischer Karriere auch ihr gesellschaftliches Engagement lobt und die die Musik so in den Dienst der Menschlichkeit stelle. Per Video zugeschaltet ist auch der Philosoph und Historiker Philipp Blom, der die Preisträgerin als „Musikerin mit Begabung, brennender Energie, mit Charisma und Klarheit und – Sturheit“ beschreibt. Nach zehn Jahren stecke in den jungen Musikern „in kompromissloser Solidarität“ ein Potenzial „für eine neue Art von Schönheit – das lässt Illumina leuchten“. Die Musik hat die Welt am Donnerstagabend fühlbar zu einer besseren gemacht, mit jungen Menschen voller Leidenschaft, Brillanz und grenzenloser Spielfreude. Durch sie gelang es, klassische Musik ohne steife Konventionen neu zu entdecken. So mancher Zuschauer verließ die „Heiligen Hallen“ des Casals Forum nach „standing ovations“ beschwingt und beseelt. Wieder ist es der Kronberg Academy mit ihren exzellenten Musikern gelungen, bei diesem Festival Feuer und Flamme weiterzugeben.

Spuk in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – Kinder ab fünf Jahren können am 15. Oktober durch das Reich der Bücher geistern. Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, die nichts gegen ein kleines bisschen Gänsehaut einzuwenden haben, sollten am Dienstag, 15. Oktober, der Kronberger Stadtbücherei einen Besuch abstatten. Die verwandelt sich nämlich an diesem Nachmittag in eine Grusel-Wusel-Bibliothek. Zwischen 15 und 17 Uhr erwartet die Kinder in der Hainstraße 5 eine schaurig-schöne Erlebniswelt. Es wird gebastelt, Spiele mit Schauer-Faktor werden gespielt, und natürlich dürfen lustig-gruselige (Spuk-)Geschichten nicht fehlen. Die Mädchen und Jungen können in spannende Geschichten eintauchen, die genau den richtigen, weil kindgerechten Mix aus

Spaß und Spuk bieten, um sich auf Halloween einzustimmen. Um den Nachmittag noch etwas unheimlicher zu gestalten, haben die Kinder die Möglichkeit, sich schminken zu lassen. Egal ob als kleine Gespenster, Hexen oder Vampire – zur vorgezogenen Geisterstunde sind alle herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Stadtbücherei und deren Programm finden sich online unter <https://open.kronberg.de>. Telefonisch erreichbar ist das Team unter der Rufnummer 06173 7034111 sowie per E-Mail an buecherei@kronberg.de. Geöffnet ist die Kronberger Stadtbücherei in der Hainstraße dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 15.30 bis 19.30 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Beilage in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus
Tanus MEDIEN
GMBH

0 61 74 / 93 85 24

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!



Anja Feierabend
Heilpraktikerin für Frauen- & Kinderheilkunde

Achten Sie auf Ihre Verdauung – sie ist der Schlüssel zu Ihrem Wohlbefinden!

Regelmäßiger Stuhlgang ist entscheidend für unsere Gesundheit. Die Verdauung ermöglicht es dem Körper, Nährstoffe aufzunehmen und Abfallprodukte über Leber und Galle auszuscheiden. Der Darm spielt eine zentrale Rolle: Hier leben Billionen von Mikroorganismen, die in symbiotischer Beziehung mit unserem Körper stehen – das Mikrobiom. Es unterstützt nicht nur maßgeblich die Verdauung und

zersetzt Ballaststoffe, sondern fördert zudem die Aufnahme von Vitaminen, stärkt die Immunabwehr und beeinflusst den Stoffwechsel sowie den Blutzuckerspiegel. Über die „Darm-Hirn-Achse“ kann es auch Stimmung und Verhalten beeinflussen.

Um die Verdauung zu verbessern, sind hier einige Tipps:

- Mehr **ballaststoffreiche Nahrung** mit viel Gemüse, Vollkornprodukten, Kernen, Nüssen (Präbiotika) essen
- Ausreichend **Flüssigkeit trinken** (mind. 1,5–2 L tägl.)
- **Regelmäßige** Mahlzeiten
- Mindestens **30 Minuten Bewegung** täglich
- **Milchsäurebakterien** über Lebensmittel wie Brotkrumen, Sauerkraut, Kefir oder Kombucha aufnehmen (Probiotika)
- **Langsames Essen und gründliches Kauen**
- **Entspannungstechniken** wie Atemübungen in den Alltag einbauen, um Stress zu reduzieren
- Vermeidung verarbeiteter Lebensmittel mit zu viel Zucker und Fett
- **Hausmittel: Ingwer-, Pfefferminz- und Fencheltee** sowie Bitterstoffe helfen bei Verdauungsbeschwerden und regen die Darmtätigkeit an. **Magnesium** fördert einen weichen und regelmäßigen Stuhl ebenso wie **getrocknete Pflaumen, eingeweichte Leinsamen, Flohsamenschalen** oder **Sauerkrautsaft**.

Anja Feierabend

Heilpraktikerin für Frauen- und Kinderheilkunde in Kronberg
www.anjafeierabend.de · www.instagram.com/natuereich_gesund
Frankfurter Str. 75, 61476 Kronberg im Taunus

Schwerpunkte:

Frauenheilkunde · Kinderheilkunde · Darmgesundheit

MEDIZIN FORUM

GESUND & AKTIV IM ALTER

WAS HILFT BEI SCHLAFSTÖRUNGEN?

MEDIZIN-JOURNALISTIN KERSTIN MICHAELIS DISKUTIERT MIT EXPERTEN ÜBER AKTUELLE ERKENNTNISSE DER MEDIZIN.

Schlecht einschlafen, nicht durchschlafen, schnarchen, mit kribbelnden Beinen auf und ab gehen, am Tage mehrfach wegdösen – Schlafprobleme äußern sich vielfältig. DR. KARIN ADEMME (Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie) und DR. GERASIMOS VARELIS (Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Onkologie, Hämatologie) informieren über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten.

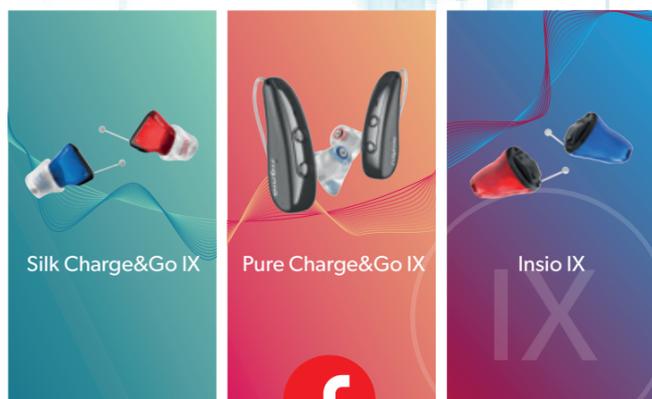
DONNERSTAG
10. OKTOBER 2024
16.00 UHR

Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 06173/93 44 93.

Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg · Am Weißen Berg 7 · 61476 Kronberg · kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de · [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

Signia IX: Gemacht für Gespräche



signia

HÖRGERÄTE
BONSEL
meine Hörhelden

61476 Kronberg

Berliner Platz 2

Telefon: 06173 / 9977301

kronberg@bonsel.de

ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

Unser Service für Sie:

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Bedarfsanalyse
- hochwertige Hörsysteme
- professioneller Gehörschutz
- Zubehör für Hörgeräte, Batterien und Pflegemittel
- modernste Mess- und Analysesysteme

JETZT
TESTHÖRER
WERDEN!

- Anzeige -



Magdalena Roth

Apothekerin



Herausforderung Polymedikation

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast

Bei einer dauerhaften Einnahme von fünf oder mehr Medikamenten spricht man von Polymedikation. Dabei können die Risiken steigen, dass sich die einzelnen Arzneimittel gegenseitig beeinflussen und dabei die Wirkungen verstärken oder abschwächen. Außerdem kann es zu Verwechslungen der Arzneimittel, der Menge oder des Einnahmezeitpunktes kommen. Auch bei der Selbstmedikation ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass es zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen kommt. Schwankende Therapietreue kann schaden. Bei verschiedenen Präparaten für das gleiche Leiden, die von unterschiedlichen Ärztinnen oder Ärzten verschrieben wurden, kann es sogar zur Doppelmedikation führen. Manchmal sind die Nebenwirkungen des ersten Medikamentes die Ursache für die Verschreibung des nächsten. Es kommt zu sogenannten Verschreibungskaskaden, anstatt am ursprünglichen Auslöser zu arbeiten. Und dann gibt es Routinen, die eingehalten werden, ohne dass es noch eine Indikation gibt. In Deutschland werden jedes Jahr etwa 5 % der Krankenhausaufnahmen durch Arzneimittel-Nebenwirkungen verursacht, bei älteren Menschen 10 %. Die Hälfte davon wäre vermeidbar. Nicht jedes Problem lässt sich lösen. Seit 2022

gibt es eine pharmazeutische Dienstleistung (Medikationsberatung bei Polymedikation), die von den Krankenkassen einmal im Jahr gezahlt wird, wenn sie fünf oder mehr Arzneimittel verschrieben bekommen. Diesen Beratungstermin können Sie bei uns buchen. Wir schauen mit Ihnen die Medikationspläne, die Laborwerte, die Präparate und die frei gekauften Ergänzungen durch. Auch die Rückinfo an den Arzt oder die Ärztin übernehmen wir gerne. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Team von 40 Apothekern oder über die Service-Hotline unsere Website 06171 9161 444.

Ihre
Magdalena Roth



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Vortrag bei Selbsthilfegruppe HTK der Rheuma-Liga Hessen

Hochtaunus (kb) – Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen lädt für Donnerstag, 17. Oktober, um 17 Uhr zu einem Vortrag mit dem Thema „Gelenkschäden durch Rheuma“ in die Wicker-Klinik Bad Homburg in der Kaiser-Friedrich-Promenade 47 ein. Professor Stefan Rehart, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Markus Krankenhaus Frankfurt am Main, referiert über „Gelenkbehandlung

und Operationen bei Rheumapatienten“. Bei jedem Rheumaschub drohen neue Gelenkschäden, die langfristig das Gelenk verformen und komplett zerstören können. Häufig sind zu Beginn die Gelenke der Hände, Finger und Zehen befallen. Es können zudem innerhalb kurzer Zeit auch große Gelenke wie Schultern, Ellenbogen, Knie- und Sprunggelenke, die obere Halswirbelsäule und das Kiefergelenk betroffen sein.

Eine Fotoreise durch Zeit und Raum – Hans Rodewald stellt beim Stadtmarketing aus



Rund 30 Millionen Jahre braucht das Licht, bis es von der Spiralgalaxie NGC 1385 am Frankfurter Mainufer ankommt. Das Bild kombiniert fotografische Aufnahmen im optischen Spektrum mit elektromagnetischen Aufnahmen des Hubble-Weltraumteleskops HST von R. Chandar, J. Lee und dem PHANGS-HST Team.

Foto: Hans Rodewald

Kronberg (hmz) – Kunst und Kosmos – der eigene Kosmos, der der anderen und schließlich der abstrakte Kosmos der Unendlichkeit – diese Verbindungen inspirierten den Journalisten und Fotografen Hans Rodewald zu einer Ausstellung, die mit dem Titel „Ad Infinitum“ am Dienstag, 8. Oktober, um 18 Uhr im Büro des Stadtmarketings eröffnet wird.

Bis Ende Dezember sind Betrachtende eingeladen, auf eine Reise zu gehen, die Zeitlichkeit dabei zu hinterfragen sowie vorübergehende Augenblicke zu betrachten, die die Schönheit des Alltags enthüllen und gleichzeitig die Vergänglichkeit nahbar machen. Was sich allzu vordergründig präsentiert, ist nur der Wegweiser in das Eigentliche seiner kreativen Auseinandersetzung mit der Frage aller Fragen, deren Beantwortung notwendigerweise zum Anfang allen Seins zurückführt: zur Entstehung dessen, was Kosmos heißt. Das Mantra Vieler ist hierbei eindeutig erkennbar: Das Jetzt und Hier ist alles, was zählt. Das Leben findet daher allein in der Gegenwart statt. Zukunft und Vergangenheit existiert nur in den Köpfen. Nur in der Jetzt-Zeit kann der Mensch im Einklang mit den „Kosmen“ um ihn herum leben. Hier öffnet der Fotograf Korridore für Interpretationen, denn mit dem Blick in die Unendlichkeit entfällt der Rahmen um Zeit und Raum. Hans Rodewald greift mit seinen Fotografien da-

her mitten hinein in die gegenwärtige Diskussion darüber, wo der Mensch heute steht und ob diese Zeit eine der „Krise“ oder eine der „Erfüllung“ ist. Diese Fragen werden in seinen Fotografien zu einer Quelle der Inspiration und des Staunens. Er verknüpft Orte und Gebäude des Gegenwärtigen mit dem Blick in den Kosmos und überbrückt mit seiner Fotoaussage Zeitzonen.

Ein Stilmittel, das nicht neu ist, aber immer wieder faszinierend. Die Astronomie hatte schon immer eine enge Verbindung zur Kunst und Ästhetik. Auch heute noch ist sie die wissenschaftliche Disziplin, die die eindrucksvollsten Bilder liefert – zuletzt mit den atemberaubenden Aufnahmen des James Webb Teleskops.

Brücken schlagen

„Mit diesen Bildern wagen wir einen Blick weit über den Tellerrand hinaus“, erläutert Rodewald. -

„Sie schlagen eine Brücke von hier und heute hin zu unendlich weit entfernten Konstellationen. Gleichzeitig verbinden sie die aktuelle Situation der Betrachter mit Millionen Jahre alter kosmischer Vergangenheit.“ Dadurch würden sich viele Standpunkte und aktuelle Diskussionen relativieren, führt der Bildkünstler aus. Der Streit mit dem Nachbarn über Fallobst und Herbstlaub oder mit dem Bäcker über die Brötchenpreise würden im

Kontext mit dem Universum und der Entstehung der Planeten vollkommen in den Hintergrund treten. „Manchmal ist es gut, die spontane Erregung zu relativieren und weit über das individuelle Empfinden hinaus alles in universellen Zusammenhängen zu sehen“, meint Rodewald. „Dabei wird sehr schnell bewusst, über welche Kleinigkeiten wir geneigt sind, uns aufzuregen.“

Ob die Bewegungen der Planeten und Galaxien tatsächlich Wirkungen auf das menschliche Gemüt haben, vermag der Künstler aus Kelkheim nicht zu beurteilen. „Das ist eine spannende Frage. Allerdings erkennen wir bei der Betrachtung von Materie, dunkler Materie und dunkler Energie, die das Universum bestimmen, weite Felder unserer vollkommenen Unkenntnis. Da ist also noch sehr viel möglich.“

Was er sich beim Betrachten seiner Bilder wünscht ist, dass sie zum Innehalten und Nachdenken einladen. Auch die Urteilsgeschwindigkeit sollte dabei entschleunigt werden. Sein Credo: Die persönliche Kraft und Energie auf das Wesentliche zu richten.

Die außergewöhnlichen Arbeiten sind zu den Öffnungszeiten des Büros für Stadtmarketing am Berliner Platz in Kronberg zu besichtigen: dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr.

Wir sind Ohö!



seit 2008 **DeliCasa** seit 2008
Feinkost, Weine & mehr
Albert J. Höcke (Küchenmeister)
Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten – auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das DeliCasa liegt im Herzen von Kronberg-Oberhöchstadt und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr
Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr
Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Auf eine Runde mit Percy – ohne Maulkorb

Nach etwas mehr als einem Kalenderjahr verabschiedet sich der leitende Redakteur Markus Göllner vom Kronberger Boten und beschäftigt sich anderenorts zukünftig mit dem Erhalt und dem Gestalten von Demokratie. Es war eine mehr als intensive Zeit und fühlt sich deutlich länger an. Die „Kompetenzdichte“ der Kronberger Bevölkerung hat es in sich – häufig positiv, ab und an „ist es auch kompliziert“. Ich bin sehr dankbar, dass ich ohne Umschweife sehr viele außergewöhnliche und häufig auch außergewöhnlich versierte, trittsichere und sachkundige Persönlichkeiten traf, die mir so viel Inhalt lieferten wie eine mittlere deutsche Großstadt. Das ist für eine Kommune mit in etwa 18.500 Bürgerinnen und Bürgern mehr als beachtlich. Ein sehr reges Vereinsleben, eine sehr engagierte Stadtverwaltung, zahllose „Stakeholder“ der Stadtgesellschaft, die schönste Buchhandlung im Rhein-Main Gebiet und ein immens großes Kunstangebot lassen es nie langweilig werden. Und das ist in erster Linie wirklich gut gemeint. Passen Sie alle auf sich auf, denn Sie werden noch gebraucht. Und wenn ich mir einen kleinen „Wunsch“ erlauben darf: Lassen Sie bitte den jüngeren und jungen Menschen in der Burgstadt „noch mehr Luft zum Atmen“, denn Sie brauchen den „Nachwuchs“ demnächst in all den Positionen, die ich oben nannte. Wenn Sie den Übergang und die Übergabe bewerkstelligen, dann bleibt Kronberg das, was es häufig ist: unschlagbar. Stellen Sie die Gemeinschaft noch mehr in den Vordergrund; am Ende des Tages werden Sie sehen, dass es sich auszahlt. Wenn man den britischen Naturforscher Charles Darwin zu Ende liest und nicht inmitten seines Werks aufhört zu begreifen, dann steht auch für ihn nicht „Das Recht des Stärkeren“ am Anfang der „Nahrungs-



Percy beim Blick in und auf die Welt

Foto: Göllner

ette“, sondern das Kooperationsmodell, denn der Mensch überlebt nur im „Rudel“. Dessen können Sie sich gewiss sein. Neben meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen im Verlag aus allen Richtungen diene mir zum Austausch oft auch das Herzstück: Redaktionsrude Percy. Die Fellnase hat ein ausgesprochen gutes, unverfälschtes Gespür und sieht das mit dem Rudel – ohne Maulkorb – wie der nun scheidende Redakteur beim Blick in die Welt genauso. Es war mir eine Freude, meistens auch eine Ehre. Machen Sie es gut.

Markus Göllner

Neues städtisches Förderprogramm für private und gewerbliche Eigentümer

Kronberg (pu) – Auf Vorschlag des Magistrats der Stadt Kronberg werden alle sechs im Parlament vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften am Donnerstag, 10. Oktober, einstimmig Richtlinien der Kommune für die Gewährung von Fördermitteln für nicht-verpflichtende Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen an baulichen Anlagen beschließen. In einem zweiten Schritt hebt die Stadtverordnetenversammlung den Sperrvermerk über 300.000 Euro im Sachkonto 7128000, Produkt 4-561007 (Umwelt, Natur und Flächenausgleich) des aktuellen Haushalts auf. Nachdem über diese beiden Punkte Einigkeit in den vorbereitenden Ausschüssen herrschte, steht den Beschlüssen nichts mehr im Weg. In der Antragsbegründung erklärt Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos), dass durch das städtische Förderprogramm private und gewerbliche Eigentümerinnen und Eigentümer angeregt werden sollen, Maßnahmen zur solaren Strom- und Wärmeerzeugung (Klimaschutzkonzept, Maßnahme 28 „Kommunales Förderprogramm für Photovoltaik, Balkonmodule und Solarthermie“) beziehungsweise Maßnahmen zur Dach-

und Fassadenbegrünung (Klimaschutzkonzept, Maßnahme 27 „Kommunales Förderprogramm für Fassaden-/Dachbegrünung“) durchzuführen. Mit der Fördermittelrichtlinie Klimaschutz und Klimaanpassung werde der Rahmen für die Förderung festgelegt. Im Doppelhaushalt 2024 und 2025 sind dafür jeweils 300.000 Euro eingestellt, die noch mit einem Sperrvermerk (vorbehaltlich der Zustimmung zur Erarbeitung einer Förderrichtlinie) versehen sind. Die Fördermittelrichtlinie wurde laut Wolf nach den Erfahrungen anderer Kommunen im Hochtaunuskreis entwickelt und soll neben den gezielten Anreizwirkungen für die Schlüsseltechnologien und -maßnahmen in Kronberg vor allem unbürokratisch zu beantragen und verwaltungsseitig zeitnah zu bearbeiten sein. Es sei daher ein einstufiges Verfahren gewählt worden, das heißt, dass der Zuschuss nach der erfolgreichen Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen statt vorher beantragt werden kann. „Es wird mit einer sehr hohen Inanspruchnahme, insbesondere bei Photovoltaikanlagen und Stromspeichern, gerechnet“, so der Baudezernent abschließend.

Gallensteine: Noch eine „Volkskrankheit“?

Königstein (kb) – Etwa 13.000 Patientinnen und Patienten wird pro Jahr allein in den hessischen Krankenhäusern die Gallenblase entfernt. Die häufigste Ursache sind Gallensteine und die durch Gallensteine ausgelösten akuten Krankheitsbilder. Auch wenn die Entfernung der Gallenblase durch die minimal-invasive Operationstechnik für die Patienten an Schrecken verloren hat, ist eine enge Abstimmung zwischen den konservativ-endoskopischen Verfahren der Gastroenterologie und der Chirurgie für den richtigen Behandlungszeitpunkt und ein gutes Behandlungsergebnis entscheidend. Der Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, Privatdozent Dr. med. Jörg Höer, wird am Mittwoch, 9. Oktober, beim nächsten Klinikforum im St. Josef Krankenhaus im Dia-

log mit den Zuhörern das Organsystem Leber/Galle/Bauchspeicheldrüse anschaulich erklären, die häufigsten Krankheitsbilder und ihre Behandlungsverfahren vorstellen und dabei den Schwerpunkt nicht nur auf die chirurgischen Verfahren legen, sondern auch Neuerungen auf dem konservativen Sektor nicht unerwähnt lassen. Das Klinikforum beginnt um 18 Uhr im Foyer des St. Josef Krankenhauses Königstein (Woogtalstraße 7). Alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Um Anmeldung per E-Mail unter presse@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 14 bis 16 Uhr unter 06172 14 13 45 sowie direkt am Empfang in St. Josef unter 06174 208-0 möglich.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50

Kronberger Bote

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de



PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE



jetzt in

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Drössler Parkett

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden

Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.

Termine nach Vereinbarung unter Tel. 06195 67 1130
oder unter www.droesslerparkett.de

Jahreskonzert des Emanuel Feuermann Konservatoriums im Casals Forum

Kronberg (pf) – Zum Jahreskonzert lädt das Emanuel Feuermann Konservatorium für Sonntag, 6. Oktober, um 17 Uhr in den Großen Saal des Casals Forums ein.

Wo drei Tage vorher noch das hr-Sinfonieorchester zum Abschluss des Kronberg Festivals spielte, werden die jungen Streicherinnen und Streicher ihr Können zeigen, die mit Leidenschaft und Begeisterung im Emanuel Feuermann Konservatorium, der privaten Cello-, Bratschen-, Geigen- und Kontrabassschule unter dem Dach der Kronberg Academy, unterrichtet werden. „Schwungvoll und erfolgreich war das vergangene Halbjahr“, berichtet Cellodozent Erik Richter, der gemeinsam mit seiner Geigenkollegin Annette Ziegler künstlerischer Leiter des Konservatoriums ist. Wieder gehen zwei Schülerinnen und ein Schüler des Konservatoriums im Oktober zum Studium an die Musikhochschulen nach Berlin, Hamburg und Rostock. Das Jugend-Streichorchester

Kronberg hatte eine erfolgreiche Arbeitsphase auf Burg Fürsteneck, und das Kooperationsprojekt mit dem „Conservatorio di Musica G.B. Martini“ in Bologna hat weiter Fahrt aufgenommen.

„Nachdem im Mai die jungen Musikerinnen und Musiker aus Italien zu Gast in Kronberg waren, fahren wir im Oktober nach Bologna“, kündigt Erik Richter an. Im Jahreskonzert werden in Solo- und Kammermusikbeiträgen Ausschnitte aus der Arbeit der vergangenen Monate präsentiert. Auf dem Programm stehen Werke aus verschiedenen Musikepochen, unter anderem von Antonio Vivaldi, Joseph Haydn, Niccolò Paganini und Camille Saint-Saëns. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Eintrittskarten gibt es im Kartenbüro der Kronberg Academy, via E-Mail an karten@kronbergacademy.de oder telefonisch unter der Rufnummer 06173 78 33 77. Für junge Menschen bis zum Alter von 27 Jahren ist der Eintritt frei.



Altkönig-Stift

Anmeldung bis zum 07.10.2024 unter:

Telefon: (0 61 73) 31 – 0
E-Mail: info@altkoenig-stift.de
Feldbergstraße 13-15
61476 Kronberg im Taunus

Tag der offenen Tür
Freitag, 11.10.2024
14.30 bis 18.00 Uhr

Freuen Sie sich auf zahlreiche Hausführungen, die Ihnen umfangreiche Einblicke in das Leben im Altkönig-Stift bieten werden.

Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen im Foyer an Informationsständen für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Um Anmeldung bis zum 07.10.2024 wird gebeten!

Eine Frau mit Herz, Entschlossenheit und Konsequenz – Helga Michaelis geht ihren sozialen Weg und hinterlässt leise sehr viele Spuren

Kronberg (mg) – Sie ist eine von den Frauen der Kronberger Stadtgesellschaft, den „Gott und die Welt“ kennt. Das liegt in erster Linie am Umstand, dass Helga Michaelis sich seit Jahrzehnten in vielen Bereichen – vor allem mit sozialer Ader und Überzeugung – engagiert und nicht daran, dass es ihr darauf ankäme, im kommunalen Scheinwerflicht zu stehen. Ganz im Gegenteil. Es zählt für die Schönbergerin vielmehr das Prinzip „Tue Gutes und sprich nicht darüber“. Selbst diese Zeile wäre ihr womöglich schon „nicht unbedingt erwähnenswert“. Eigentlich wollte Michaelis das Interview mit dem Redakteur in der S-Bahn nach Frankfurt führen und ihm am „Tag der Stiftungen“ den Franziskus Treff in der Liebfrauenkirche in der Nähe der Frankfurter Hauptwache zeigen. Seit über 30 Jahren ist dieser Ort ein wichtiger Anlaufpunkt für obdachlose und arme Mitmenschen. Ein Frühstücksraum, kombiniert mit Sozialberatung. Das Hilfsangebot finanziert sich ausschließlich durch private und unternehmerische Spenden. Die Kronbergerin schätzt diese Einrichtung sehr, spendet selbst und ruft andere dazu auf. So kommt es nicht von ungefähr, dass die Vorstandsmitglieder der Sozialdemokraten vor Ort im Taunus Helga Michaelis ihr „soziales Gewissen“ nennen.

Diese Beschreibung zieht sich wie ein roter Faden und mittlerweile mehr als 70 Jahre lang durch Leben und Lebenserfahrung der Schönbergerin. Michaelis wurde in Frankfurt-Bornheim geboren und wuchs zunächst im Stadtteil Eschersheim auf. Als sie vier Jahre alt war, zogen ihre Eltern mit ihr ins – aus Kronberger Sicht – benachbarte Königstein. Dort verbrachte sie trotz des späteren Umzugs ihrer Eltern nach Schönberg ihre komplette Schulzeit, ging zu den „Urselinen“ auf die St. Angela-Schule und verdiente sich ab und an für den Stundenlohn von drei Deutschen Mark in einem Reformhaus noch etwas hinzu. Zu Beginn bestand das



Täglich nutzt Helga Michaelis ihr „Tablet“, um kontinuierlich mit Nachrichten und Informationen versorgt zu sein. **Foto: Göllner**

sönlichkeit, Dinge grundsätzlich – auch im gesellschaftlichen Zusammenhang – zu hinterfragen. Gewiss eine Notwendigkeit, wenn man tatsächlich Politik im Sinne der Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger betreiben möchte. Im Jahr 1987 trat sie in die SPD ein, seit dem Jahr 1989 ist sie für eben „diese“ SPD in Kronberg politisch aktiv. Genetisch scheint sie eher an der väterlichen Linie Orientierung gefunden zu haben. Ihr Vater war in der Postgewerkschaft, ihr Großvater – ein Werkzeugmacher aus Frankfurt-Rödelheim – über ein halbes Jahrhundert Sozialdemokrat mit Parteibuch.

Nach dem Abitur studierte Helga Michaelis Geologie, bekam dann gleichzeitig kurz vor

Oma. Und ihre Ehemann Frank, der als Betriebswirt tätig war und sich auch jahrelang sehr in der Rumänienhilfe engagierte, Opa. Drei Enkelinnen – Karla, Johanna und Frieda – ergänzen nun den Familienstammbaum.

Handball und Politisches

Mit 15 Jahren begann Helga Michaelis, Handball beim MTV Kronberg zu spielen. Und zwar recht erfolgreich. Ihr Team stieg von der C-Klasse in kurzer Zeit bis zur Kreisklasse auf, doch dann verlor sich die Mannschaft, da sich die Lebensumstände der meisten Spielerinnen änderten. Neben dem Ballsport betrieb sie auch Leichtathletik. Aus diesen sportlichen Zusammenhängen kennt sie auch Wolfgang Haas, heute noch Fraktionsvorsitzender der SPD-Kronberg. Michaelis erzählt von Zeiten, als Wilhelm Kreß SPD-Bürgermeister von Kronberg wurde und den konservativen Rudolf Möller ablöste. Sie beschreibt, wie sie gemeinsam mit dem erst kürzlich verstorbenen Peter Stuckenschmidt Wahlwerbezettel in Oberhöchstadt verteilte. Das liegt mehr als 30 Jahre zurück. Sie spricht vom Phänomen, dass es in Folge häufig eine konservative Mehrheit im Stadtparlament, gleichwohl immer einen SPD-Bürgermeister in der Burgstadt gab. Kreß war im Jahr 1990 mit 19 zu 18 Stimmen zum Bürgermeister gewählt worden. Ein Jahr nach dem Beginn des kommunalpolitischen Engagements von Helga Michaelis. Politisches jedweder Art umrahmt ihre Gedanken – wozu auch immer – konsequent. Es ging sozusagen „in Fleisch und Blut“ über. So verbringt sie auch tagsüber viel Zeit mit politischen Nachrichten, die sie via Computer-Tablet, Zeitung und TV-Gerät konsumiert. Nach wie vor möchte Michaelis stets über die politische Weltlage informiert sein. Sie möchte und kann nicht ohne und anders.

Vielfältiges soziales Engagement

„Ich stehe auf dem Standpunkt: Mir geht es gut. Und ich möchte, dass es anderen auch gut geht, denen es nicht so gut geht. Dass es diesen Menschen besser geht“, berichtet Michaelis und erzählt ein Erlebnis, das noch nicht allzu lange zurück liegt. Wenn sie beim Gang durch Kronbergs Straßen und Gassen sozialer Ungerechtigkeit in welcher Form auch immer begegnet, löst sich ein Reflex. Sie sei vor ein paar Jahren mit dem öffentlichen Bus auf dem Weg nach Königstein gewesen, zu Zeiten, als das Calsforum gebaut wurde.

Während der Bus die entstehende Kronberg Academy passierte, bemerkte eine junge Mitfahrerin gegenüber ihrer Freundin, dass das Gebäude ja toll aussehe, das hier gebaut würde. Ihre Freundin antwortete, dass hier „eine Musikhalle“ entstehe. Das sei ja toll, entgegnete ihr Gegenüber, woraufhin der Satz fiel: „Nein, das ist nur etwas für die Reichen, denn in der Stadt wird nur etwas für die Reichen gemacht“. Solche Bemerkungen – auch wenn sie gleichzeitig gewiss nicht der Realität entsprechen und undifferenziert dargestellt werden – versetzen Michaelis eigenen Angaben zufolge jedes Mal „einen richtigen Stich“. So kommt es nicht von ungefähr, dass die Sozialdemo-

kratin in zahlreichen Vereinen und Organisationen aktiv war und ist. Ein kaum mehr überschaubarer Einsatz seit Dekaden. Wenn man dann noch einmal an den Anfang der politischen Karriere von Helga Michaelis zurückkehrt, bemerkt man, dass Politik nicht immer mit Parteipolitik gleichzusetzen ist. Es beginnt alles im Spielkreis für behinderte und nichtbehinderte Kinder. Diesen hatte die sozialdemokratische Stadträtin Christa Jaenich – in den 1980er Jahren eine treibende Kraft im sozialen Bereich – ins Leben gerufen. Inklusion wurde in einer Zeit gestaltet, als Inklusion an sich noch kein Thema war. Zugleich war es der Startpunkt für das große soziale Engagement von „Frau Michaelis“. Ausschuss- und Kommissionsmitglied, Behindertenfahrten-Organisatorin, Rumänien-Helferin, Schöfin am Landgericht Frankfurt am Main, Stadträtin – und vieles mehr steht auf der Liste ihrer Tätigkeiten. 15 Jahre lang organisierte und betreute sie die Senioren- und Behindertenfahrten nach Le Lavandou. In die Stadtverordnetenversammlung zog Michaelis erstmals im Jahr 1989 ein. Über die Legislaturperioden gehörte sie den früheren Ausschüssen Denkmalausschuss und Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales sowie dem Haupt- und Finanzausschuss an, außerdem der damals noch bestehenden Sozialkommission.

Gewiss ein Umstand, der dazu führte, dass Helga Michaelis vermutlich eine Person in einem überschaubaren Kreis ist, die es sehr schätzt, in „Haushaltsbüchern“ zu blättern, zu stöbern und im politischen Prozess dann auch nachzuhaken, was die Ein- und Ausgaben der Stadt Kronberg betrifft. Zehn Jahre lang vertrat sie die SPD im Magistrat, ehe sie nach einer fünfjährigen Auszeit seit dem Jahr 2016 als Stadtverordnete wieder ins kommunale Parlament einzog. Ende der 1980er Jahre war sie zudem noch Elternbeiratsvorsitzende der Viktoria-Schule und kämpfte gemeinsam mit vielen Eltern für deren Neubau. Und setzte sich gemeinsam mit anderen durch. Michaelis war Schöffengerichterin am Landgericht Frankfurt, packte jahrzehntelang bei der Rumänienhilfe an, war als Vorstandsmitglied beim Partnerschaftsverein Ballenstedt aktiv und vermittelte Familien in würdige Wohnverhältnisse in den von der damaligen städtischen Wohnbau GmbH errichteten Wohnungen. Zudem vertritt sie darüber hinaus die SPD in der Arbeitsgemeinschaft der Kronberger Frauenverbände. „Alles, was ich gemacht habe und mache, macht mir auch sehr viel Spaß. Was mir stinkt, sind die ewigen Nörgeleien an der meiner Ansicht nach guten Arbeit der Stadtverwaltung“, beendet Helga Michaelis souverän und zugewandt das Gespräch an diesem Tag.

Jägerin und Fachrichterin

Nicht unerwähnt bleiben soll eine weitere Facette der Persönlichkeit von Helga Michaelis. Sie ist neben ihrem sozialdemokratischen Engagement auch „Jagdgenossin“. Gemeinsam mit ihrem Ehemann geht sie seit langer Zeit auf die Jagd, nicht gerade üblich für eine SPD-Frau, wie sie selbst erzählt. Über einen früheren Klassenkameraden aus Königstein fand Michaelis den Zugang. „Während der ersten Stunden der Ausbildung zur Jägerin zitterten mir zwar beim Kontakt mit der Waffe ein bisschen die Knie, aber grundsätzlich fiel es mir nicht schwer“, beschreibt sie den Anfang. Zum Jägerdasein gehört gleichzeitig weit mehr, als den Abzug einer Waffe zu drücken. Das weiß Michaelis unumwunden, denn sie ist mittlerweile selbst Fachrichterin im Jagdrecht, überprüft seit zehn Jahren das Jagdrecht und sitzt als einzige Frau im Prüfungsausschuss des „Jagdvereins Hubertus Bad Homburg“.

„Jagdgenossen“ leisten viel für den Lebensraum von Wildtieren und die Kulturlandschaft. Sie regeln den Wildbestand nach dem Prinzip der artenreichen Nachhaltigkeit. Es wird nicht lediglich das Wild bejagt, sondern ein Beitrag für die gesamte Tier- und Pflanzenwelt übernommen. „Populationsgrößen“ werden reguliert, Aufklärung wird betrieben, Maßnahmen zur Verhinderung von Wildunfällen werden betrieben, Natur- und Lebensräume werden erhalten und es findet seitens der Jägerschaft eine artgerechte Fütterung statt. Folglich übernimmt Michaelis auch in dieser Funktion eine gesellschaftliche Aufgabe.



v.l.n.r. Schwiegersohn Christian, Helga und Frank Michaelis während eines Wanderurlaubs in Südtirol – auch eine solch engagierte Persönlichkeit braucht einmal Urlaub. **Foto: privat**

Kollegium der Lehrkräfte ausschließlich aus Nonnen an ihrer Königsteiner Schule, am Ende, zur Zeit ihres Abiturs, arbeiteten dort fast nur noch „weltliche Fräuleins“. Es gab gleichzeitig eine Frau Dr. Bauer, die Michaelis Lieblingsfach Sozialkunde unterrichtete und eines Tages prophezeite, dass „Helga“ einmal „in die Politik“ gehen würde. Sie sollte Recht behalten. Michaelis Mutter kam aus dem Münsterland und war eher konservativ veranlagt und so hieß es mütterlicherseits folgerichtig irgendwann: „Wir haben dich nicht zu den Urselinen geschickt, damit du anschließend in die SPD eintrittst“, schmunzelt die Sozialdemokratin zunächst in ihrem Wohnzimmer am Esstisch, blickt etwas gewitzt durch ihre blau umrahmte Brille und lacht dann herzlich.

Charakter

Wenn ihre Mutter ab und an im erzieherischen Moment formulierte: „Das macht man nicht“, fragte Tochter Helga: „Wer ist denn ‚man‘?“ An dieser Stelle zeigte sich wohl bereits zum einen ihr „eigener Kopf“ und zum anderen die Qualität ihrer Per-

dem Vordiplom die Nachricht, dass sie Mutter wird. Ihre Tochter Heike ersetzte dann die Diplomprüfung. Nach der ersten Geburt verging nicht viel Zeit und 22 Monate nach Heike stieß ihr Sohn Max zur nun vierköpfigen Familie. Danach baute das Ehepaar Michaelis, das sich auf einem Volkslauf in Luxemburg im Jahr 1971 kennenlernte und sieben Jahre später heiratete, das Haus in Schönberg, in das es mit „Kind und Kegel“ einzog und in dem es heute noch lebt. „Ich hatte dann an sich genug zu tun“, berichtet sie. Aus Max wurde im Laufe der Zeit ein Maschinenbauingenieur und aus Heike eine Anwältin für Strafrecht mit eigener Kanzlei. Wenn man so möchte, erkennt man die ambitionierte Bildungspolitik der SPD in den 1970er Jahren. Zeiten, in denen Deutschland durch eine Ausweitung an umfassender Bildung für „jede und jeden“ ein produktiver und sozialer Staat wurde.

Zumindest wurden die Chancen für Menschen jedweder Herkunft durch ein erweitertes Bildungsangebot größer. Nun sind Michaelis Kinder mittlerweile selbst Eltern teile und Helga ist Großmutter, vielmehr

Verein Heckstadt erhält Bürgerpreis in der Kategorie „Alltagshelden“



Oliver Klink (VV Taunus Sparkasse), Axel Haimerl (Beisitzer), Klaus Weber (Kassierer), Brigitte Alsheimer (2. Vorsitzende), Gabriele Holler (1. Vorsitzende), Ulrike Litterscheid (Beisitzerin), Thorsten Schorr (Erster Kreisbeigeordneter) **Foto: privat**

Oberhöchstadt (kb) - Der Verein Heckstadt, Freunde Oberhöchstadt e.V. wurde von der Taunusparkasse mit dem Bürgerpreis 2024 in der Kategorie „Alltagshelden“ ausgezeichnet. Für die Zweite Vorsitzende Brigitte Alsheimer kam die Nachricht eigenen Angaben zufolge völlig überraschend: „Ich staunte nicht schlecht, als ich in den Sommerferien einen Anruf von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit erhielt“, erzählte sie. „Wir waren außer uns vor Freude.“ Der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr würdigte dann in seiner Rede das herausragende Engagement des Vereins: „Die Freunde Heckstadt haben sich diesen Preis redlich verdient“, sagte er. Schorr stellte das bürgerschaftliche Engagement der Mitglieder in den Vordergrund. Der Verein

packte mit an und realisierte zahlreiche Projekte. Besonders hob er die Sanierung des Porto-Recanati-Platzes, die Errichtung von Blühwiesen sowie die Dauerausstellung im Dalles Haus zur Geschichte des Zieglerhandwerks hervor. Nach der feierlichen Preisverleihung nutzte die Erste Vorsitzende Gabriele Holler die Gelegenheit, um sich im Namen des gesamten Vereins für die Auszeichnung zu bedanken. „Der Bürgerpreis ist für uns eine große Ehre und eine Bestätigung unserer Arbeit“, betonte sie. Der Verein Heckstadt engagiere sich mit Leidenschaft für den Erhalt der Heimat und die Pflege der Geschichte von Oberhöchstadt, dem ältesten Stadtteil von Kronberg, ergänzte sie. Seit seiner Gründung hat sich der Verein der

Aufgabe verschrieben, die Lebensqualität in Oberhöchstadt zu bewahren und stetig zu verbessern. Ob durch traditionelle Wanderungen „zwischen den Jahren“ oder durch regelmäßige Stammtische. Die Aktivitäten des Vereins trügen maßgeblich dazu bei, die Gemeinschaft im Ort zu stärken, heißt es von Vereinsseite. „Die Traditionen zu pflegen, ist uns wichtig, weil sie die Wurzeln unseres Stadtteils sind“, sagte Holler. „Sie verbinden uns mit der Vergangenheit und geben der Zukunft Orientierung.“

Ein zentraler Schwerpunkt des Vereins läge auch auf der Bewahrung der Geschichte Oberhöchstads. Durch Veranstaltungen und Publikationen bemühe sich Heckstadt, das historische Erbe lebendig zu halten. In diesem Zusammenhang erwähnt der Verein seine „Erzählcafés“. Dort könnten Bürgerinnen und Bürger ihre persönlichen Geschichten und Erfahrungen teilen. „Diese Veranstaltungen machen Geschichte greifbar und lebendig und schaffen eine Brücke zwischen den Generationen“, so Holler.

Neben der Pflege der Traditionen setze sich der Verein auch für den Erhalt des natürlichen Lebensraums in Oberhöchstadt ein. Projekte wie die Anlage von Blühstreifen, die Pflege von Erholungsflächen und das Aufstellen von Bänken tragen dazu bei, dass Oberhöchstadt nicht nur lebendig, sondern auch lebenswert bleibt. Die Auszeichnung als „Alltagshelden“ bestärke den Verein Heckstadt, seinen eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

„Es sind oft die kleinen Dinge, die unseren Alltag prägen und unsere Gemeinschaft zusammenhalten“, sagte Holler. Der Vorstand widmete den Preis allen Mitgliedern des Vereins, die ihre Zeit und Energie in Heckstadt einbringen. „Ohne sie wäre all das nicht möglich“, so Holler final.

Tag der offenen Tür im Altkönig-Stift

Kronberg (pf) – Am Freitag, 11. Oktober, von 14.30 bis 18 Uhr lädt das Altkönig-Stift wieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Im Foyer des Altkönig-Stifts wartet auf die Gäste ein Glas Sekt zur Begrüßung. An Informationsständen werden ihnen dann nicht nur die Vorstandsmitglieder für Fragen und Auskünfte zur Verfügung stehen, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vermietungs- und Beratungsbüros, des ambulanten Betreuungs- und Pflegedienstes, der Haustechnik, der Küche, der hauseigenen Konditorei, des Einrichtungsbeirates und des Ethikkomitees. Außerdem können Besucherinnen und Besucher bei Besichtigungstouren einen Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten gewinnen, die das Leben im Altkönig-Stift bietet. Bis zu sechs unterschiedliche Besichtigungstouren werden ihnen an diesem Tag der offenen Tür geboten. Bei schönem Wetter empfiehlt sich zudem ein Gang durch die weitläufige Parkanlage mit Besichtigung des Pavillons und der Freiluft-Sportgeräte.

Wer Interesse hat, das Altkönig-Stift genauer kennenzulernen, wird gebeten, sich bis zum Montag, 7. Oktober, unter der E-Mailadresse info@altkoenig-stift.de oder unter der Telefonnummer 06173 310 anzumelden.

Kurzfristige Sperrung im „Unterer Thalerfeldweg“

Kronberg (kb) – Aufgrund dringend erforderlicher Baumarbeiten, die aus Sicherheitsgründen kurzfristig durchgeführt werden müssen, wird die Straße „Unterer Thalerfeldweg“ in Höhe von Hausnummer 11a am Mittwoch, 2. Oktober 2024, in der Zeit von 7 bis voraussichtlich 16 Uhr gesperrt. Darauf weist die Stadtverwaltung Kronberg hin. Anlieger können die Straße von beiden Seiten befahren, jedoch ist mit Verkehrshinderungen zu rechnen.



Das Team der Ratsstuben bringt Griechenland zu Ihnen

Es ist der schönste Platz in Königstein, gleich neben dem Alten Rathaus unter der uralten Kastanie. Hier empfängt Nikolaos Angelakis im Restaurant „Ratsstuben“, einem historischen Fachwerkhaus, seine vielen Gäste von nah und fern. Seit bald neun Jahren schafft er es mit seiner Frau Mina, Meisterin der „Elliniki Kouzina“, und seinem Team, viele Feinschmecker mit den herausragenden griechisch-mediterranen Gerichten aus seiner Küche zu überzeugen. Die Mezedes, die griechischen Vorspeisen, sind verlockend und laden unbedingt zum Probieren ein. Tzatziki, Taramas, Dolmadakia, gefüllte Weinblätter und „Ochtapodi“ – gegrillter Oktopus mit Fava – das macht die Chefköchin alles selbst. Serviert auf hübschen Keramiktellern sind die aromatischen kleinen Vorspeisen ebenso appetitlich anzusehen wie sie schmecken – und sind außerdem gesund vollwertig. Der gebackene Fetakäse paniert mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen, Saganiaki, ist eine Entdeckung. Dazu schmeckt bestens ein frischer Sauvignon Blanc aus Griechenland, „Techni“. Frisch und von bester Qualität sind auch die Lammhaxen mit Artischocken-Herzen und andere Ofengerichte mit Lamm aus der Region. Klassiker wie Bifteki, Souvlaki und Lammkoteletts vom Lava-Grill werden täglich angeboten, „Gyros“ – selbstverständlich selbst gemacht – immer mittwochs. Alle Speisen umwehen die feinen Aromen von Olivenöl, Zitrone, Oregano, Thymian und Rosmarin.

Herbstzeit ist Muschelzeit, die mit Karotten und Zucchini in Weißweinsauce kredenzt werden. Frische Fische wie Zander und Dorade mit Ofenkartoffeln und knackigem Gemüse sowie frisch gebratene Sardellen

und vor allem die Baby-Kalamares vom Grill stillen das Fernweh und erinnern an lauschige Sommerabende am Mittelmeer.

Gerichte wie Pasta, Risotto und Salate machen nicht nur Vegetarier glücklich.

Auch nach einem opulenten Menü lässt man sich als Gast gern von den süßen Nachtischen verführen, die Herz und Zunge erfreuen: klassisch das „Giaourti“, schmelzender griechischer Sahnejoghurt mit Honig, Walnüssen und Früchten oder „Galaktobureko“, Grießcreme in Blätterteig gebacken mit Vanilleeis serviert – der Gourmet-Olymp lässt grüßen! Kaffes oder Ouzo als Abschluss? Das fühlt sich ein wenig wie Urlaub an ... Mittags ist das Restaurant mit 60 Plätzen gut besucht – bei schönem Wetter ist der Biergarten in der historischen Altstadt ein einladendes Ausflugsziel. Die Mittagskarte lädt zum Ausprobieren der griechischen Küche ein – immer wieder ein Genuss wie in den Ratsstuben beliebte hellenische Klassiker neu interpretiert werden.

Restaurant Ratsstuben

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30
Fax: +49-(0)6174-93577-29
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de
www.ratsstuben-koenigstein.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 11.30 bis 14.30 Uhr
17.30 bis 24.00 Uhr, bis 22.30 Uhr warme Küche
Montag Ruhetag



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de



Einmal im Jahr dreht sich alles um den Apfel – Bestes „Stöffche“ prämiert: Stefan Mausolf ist der amtierende „Äppelwoimaster“

Kronberg (hmz) – Einmal im Jahr dreht sich alles rund um das Thema „Apfel“ und jedes Jahr wird ein Hobbykelterer mit dem Titel „Kronberger Äppelwoimaster“ geehrt und sein „Stöffche“ prämiert. In diesem Jahr heißt der Sieger Stefan Mausolf, auf den zweiten Platz „kelterte“ sich das Geschwisterpaar Karen und Andreas Henrich und Oliver Friedrich, der zum ersten Mal dabei war, schaffte es auf den dritten Platz. Flankiert vom Thäler Kerbe-Pärchen Irene Calmano und Roland Mausolf wurden die Preise verliehen, traditionell Urkunden und Bembel, jene dickbauchigen Gefäße, die ein bekannt großes Fassungsvermögen haben.

Zum Glück, denn das hessische Nationalgetränk ließ beim diesjährigen Apfelmarkt keinen Gaumen trocken. Henners Peter und Stefan Schmitt waren die Juroren, die unter 21 anonymisierten Proben den besten Apfelwein „erschmecken“ mussten.

Die besten Apfelweine werden aus einer Mischung vieler Sorten hergestellt: einige mit viel Säure, andere mit hohem Zuckergehalt und manche verleihen dem Apfelwein beehrte Geschmacksrichtungen und aromatische Eigenschaften. „Zum ersten Mal musste keine Probe aussortiert werden, es waren in der Regel gute Schoppen“,

betonte Stefan Schmidt. Das Ausgangsmaterial sind reife, frische, gesunde und saubere Äpfel, die Basis für einen guten Most. Seit Jahrzehnten sind Apfelbäume und der Speierling eine Herzensangelegenheit für den jetzigen Ehrenpräsidenten des Obst- und Gartenbauvereins (OGV), Heiko Fischer. Nach dem Ertrag in diesem Apfeljahr befragt war es wohl kein besonders guter. Kältephasen und die dadurch ausbleibende Befruchtung der Blütenstände durch Honigbienen, habe die diesjährige Ernte fast halbiert, gleichwohl sei die Qualität der Äpfel gut.

In Kronberg hat der Apfelanbau bereits ein Jahrhundert alte Tradition und in der Zehntscheune ging es dann auch um die alten Sorten wie Schafsnasen, Kaiser Wilhelm oder den Guldenthaler Knorz-kopp. Der Apfelmarkt, der zum 34. Mal in der Burgstadt gefeiert wird, ist inzwischen ein Umweltfest, organisiert vom Umweltreferat der Stadt Kronberg.

Das Interesse an Klima- und Umweltthemen scheint deutlich zu wachsen und mit ihm die Teilnahme von Vereinen und Interessensgruppen. Wenn es um Themen wie den Erhalt der Streuobstwiesen geht, steht die Ortsgruppe vom BUND in vorderster Linie. Jochen Kramm, Vorsitzender und

auch auf Landesebene aktiv, weist wieder darauf hin, dass Streuobstwiesen aus gutem Grund gesetzlich geschützte Biotope seien. Die Flächen würden einen „Hotspot“ der Artenvielfalt und Lebensraum bedrohter Tierarten darstellen. In Zeiten des Artensterbens und der Klimaerwärmung könne sich die Kommune im Vordertaunus daher glücklich schätzen, dass diese Flächen eine positive Funktion für den Klimaschutz, die Klimaanpassung und die Artenvielfalt böten.

Die Streuobstwiesen würden das Landschaftsbild prägen, zugleich sind sie Kulturlandschaft. Nur wenn die Wiesen, Weiden und Äcker mit hochstämmigen, überwiegend extensiv genutzten Obstbäumen gepflegt werden, könnten sie Lebensraum für Tier und Mensch sein und unzählige Insektenarten, viele bedrohte Vogelarten und kleine Säugetiere beherbergen.

Mit dabei auch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Ortsgruppe feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Der Apfelmarkt, der in der historischen Altstadt stattfindet, vereinte viele ehrenamtlich Engagierte aus Kronberger Vereinen, Schulen und Kindergärten, die nach ihren Möglichkeiten Umweltthemen auf angenehme und unterhaltsame Art und Weise

präsentierten. In der Zehntscheune öffnete das gemeinsame „Grüne Klassenzimmer“ des Umweltreferates der Stadt Kronberg, des Montessori-Kinderhauses und der Montessori-Grundschule seine Pforten. Dort gab es für Kinder die Möglichkeit, Nistkästen für Vögel zu bauen und dabei zu erfahren, warum der Wohnraum für Vögel und Insekten immer knapper wird und was dagegen getan werden kann.

Neben vielfältigen Köstlichkeiten rund um den Apfel und den Produkten der örtlichen Obstbauern gab es wieder interessante Mitmachaktionen.

Wie jedes Jahr stand die Obstbauberatung des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg auf dem Programm. Die Dingel-dein Scheune wurde erstmalig miteinbezogen. Dort durfte im beliebten Repair Café des Vereins „Aktives Kronberg“ Platz genommen und zugesehen werden, wie Kleingeräte aller Art, Fahrräder und Textilien repariert wurden. Am Stand des ErlebnisAcker Taunus wurden alle Schritte des Nahrungsmittelanbaus spielerisch erfahrbar und die Kinder konnten die Zusammenhänge von Biodiversität, Klimaschutz, bewusstem Lebensstil und nachhaltiger, naturnaher Landwirtschaft altersgemäß nachvollziehbar erleben.

Altstadtkreis überreicht Geldspende – KEK-Umzug verzögert sich weiter



Der großzügige Scheck des Altstadtkreises für die KEK kommt zur richtigen Zeit. Mit dem Geld soll unter anderem pädagogisches Lernmaterial angeschafft werden. **Foto: Muth-Ziebe**

Kronberg (hmz) – Im Rahmen des Kronberger Apfelmarktes überreichte der Altstadtkreis der Kronberger Elterninitiative Kinderhaus (KEK) einen Scheck über 1.000 Euro, den Doren Perwas in Vertretung für die Leiterin, Jutta Bernau-Klein, gerne aus den Händen des Vorsitzenden Thorsten Buss entgegengenommen hat.

Das Geld soll für notwendiges Fördermaterial und Kleinmobiliar Verwendung finden. Vorausgegangen war eine Spendenbitte anlässlich des Rück-Umzugs in das Stammhaus in der Heinrich-Winter-Straße, das nach zweijähriger Sanierung in den Herbstferien bezugsfertig sein sollte. „Zur Gestaltung der sanierten Räumlichkeiten nach modernen pädagogischen Konzepten benötigt KEK einmalig zusätzliche Mittel“, so Doren Perwas. So groß daher die Freude über die Geldspende einerseits war, so groß war andererseits auch der Dämpfer hinsichtlich der Erwartung eines schnellen

Umzugs. So wie es nach derzeitigem Stand aussieht, müssen sich alle Beteiligten noch weiter in Geduld üben, denn der nun von der Stadt vorgelegte Zeitplan stellt Eltern, Kinder und das KEK-Team vor eine neue Herausforderung und eine weitere Geduldsprobe. Doren Perwas benannte das Problem: Die Lieferung der Rauchschutztüren würden sich nach Angaben des Herstellers bis Mitte November verzögern. Für die Inbetriebnahme der Einrichtung müsste die Betriebserlaubnis alle sicherheitsrelevanten Einbauten vorhanden sein. „Uns alle bringen diese Umstände in eine sehr schwierige Situation. Wir müssen die Zeiten neu regeln und die Eltern, die den Umzug für sich eingeplant und deswegen Urlaub genommen haben, müssen sich ebenfalls neu organisieren.“ Das KEK-Team habe alle „möglichen Optionen abgewogen und mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten jongliert, um die Belastung für alle im Rahmen zu halten.“

Kinderflohmarkt der Kita Pustebblume in der Stadthalle

Kronberg (kb) – Am Samstag, 12. Oktober, findet zwischen 14 und 16 Uhr in der Kronberger Stadthalle erneut der Kinderflohmarkt der Kita Pustebblume statt. Schwangere Frauen und Eltern von Babys bis zum Alter von sechs Monaten können bereits ab 13 Uhr das Angebot nutzen. Es wird ein vielfältiges und großes Herbst- und Winterangebot an Kinderkleidung (Größen 50-140), Spielsachen, Babybedarf, alles, „was Räder hat“, Schwangerschaftsmode, Schuhe, Medien und vieles mehr ge-

ben. Auch die beliebte Kuchenbar sichert wieder das leibliche Wohl, wobei es die Kuchenauswahl nur zum Mitnehmen geben wird. Der Umwelt zuliebe darf gerne Mehrweggeschirr für den Transport der Teigwaren mitgebracht werden. 20 Prozent des Umsatzes und der Erlös durch die Teilnahmegebühr gehen an den Förderverein der städtischen Kita „Pustebblume“. Von dem Geld werden Ausstattung für den Kitabetrieb organisiert und Zuschüsse bei Ausflügen finanziert.

Impressionen vom Apfelmarkt

Fotos: Muth-Ziebe



Bienert gelingt Hattrick beim Altköniglauf – Rekordteilnehmerzahlen bei Traditionssportereignis

Kronberg (kb) – Zum dritten Mal in Folge nach den Jahren 2022 und 2023 kam Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Neuenhain) über die Zehn-Kilometer-Distanz beim diesjährigen Altköniglauf des MTV Kronberg am vergangenen Sonntag als Erster ins Ziel. Der Altenpfleger, der trotz Schichtdienst ein wöchentliches Trainingspensum von circa 120 Kilometer bewältigt, schaffte die anspruchsvolle Strecke mit rund 150 Höhenmetern in sehr beachtlichen 33:51.22 Minuten. Die Plätze zwei und drei belegten René Kipper (39:08,39) und Oliver Zaufke (LG Bad Soden-Neuenhain; 39:24,21). Dabei freuten sich die Organisatoren des Laufs über das gut passende Spätsommerwetter, das noch zahlreiche Spätschlossene auf die MTV-Sportanlage lockte.

Die drei erstplatzierten Frauen liefen mit knappen Abständen ein. Marie Daniels bewältigte die zehn Kilometer in 40:16,15 Minuten als Erste, danach folgten Irina Haub (44:10,49; Spiridon Frankfurt) und Silke



Insgesamt 34 Sportler beendeten drei Halbmarathonläufe in 15 Tagen im Rahmen der Taunus-Lauf-Challenge. Beim Altköniglauf erhielten sie Urkunden und Preisgelder.

Fotos: MTC Kronberg/ Laufabteilung

Kilometer-Strecke mit ihren 350 Höhenmetern. Bereits nach 1:19:14,29 Stunden überquerte Björn Dallmann (DZ Bank Runners) unter großem Publikumsbeifall die Ziellinie vor Florian Gossenauer (LG Bad Soden-Neuenhain) mit einer Zeit von 1:25:45,58 und Marius Kraft mit 1:28:09,59. Auch die Läuferinnen zeigten Biss und erzielten sehr gute Zeiten. Barbara Schwefer wurde mit 1:38:50,78 Stunden Erste, auf den weiteren Rängen liefen Caroline Löffler (1:40:54,96; Eintracht Frankfurt) und Natascha Schohaus (1:41:52,11; MTV Kronberg Triathlon) ins Ziel ein.

Dass der Altköniglauf ein echtes Familienfest ist, bewiesen die überragenden Teilnehmerzahlen bei den Schüler- und Bambini-Läufen. 38 Kinder, und damit so viele wie noch nie, kämpften über 1000 Meter um gute Platzierungen. Bei den Jüngsten sorgte wie im letzten Jahr der lustige MTV-Laufhase für Motivation und gute Laune. Internationale Vielfalt kann sich der MTV Kronberg ebenfalls auf seine Fahne schreiben, denn Sportlerinnen und Sportler aus 14 Nationen hatten sich in die Starterlisten eingetragen, darunter eine zahlenmäßig starke koreanische Gruppe. Rege genutzt wurden die Offerten von „Physio Plus“. Die Physio-

therapieexperten boten vor den Läufen ein Aufwärmtraining und danach entspannende Massagen an.

Die Sieger der Taunus-Lauf-Challenge, die der MTV Kronberg gemeinsam mit seinen Partnernvereinen TSG Altenhain und TSV Engenhahn zum nunmehr achten Mal veranstaltete und bei der 34 Teilnehmer drei Halbmarathons in 15 Tagen um Preisgelder und die originellen Schuhpokale kämpften, stiegen nach den Wettbewerben aufs Treppchen. Die Platzierungen bei den Männern: 1. Björn Dollmann 2. Florian Gossenauer 3. Norman Althaus (MTV Kronberg). Die Platzierungen bei den Frauen: 1. Caroline Löffler 2. Natascha Schohaus 3. Particia Martin Del Guayo. Bei der Siegerehrung zur Taunus-Lauf-Challenge wurde überdies ein Rekord verkündet: Rainer Schuckardt (SC Oberursel) finishte alle acht Challenges. Zahlreiche der über 300 Starter äußerten sich vollauf zufrieden mit der hervorragenden Organisation des nunmehr 44. Altköniglaufs. „Es ist eher ein Fest als eine Laufveranstaltung“, „Macht bitte die nächsten Jahre weiter – es fallen so viele Läufe weg“ oder „Die Stimmung war wieder große Klasse“, lauteten anerkennende und lobende Worte aus den Teilnehmerschaft.

Foto des Monats

September



Das „zweitjüngste“ Mitglied des Kamera Klubs Kronberg, George Sulkowski, ist ein leidenschaftlicher Landschaftsfotograf. Während seines Urlaubs im Voralpenland, genauer gesagt in der Region Weilheim-Schongau am Hohen Peißenberg, gelang ihm diese Aufnahme. Sulkowski lebt seit vielen Jahren in Kronberg und bereichert seit dem vergangenen Jahr das Fotografen-Team des Kamera Klubs mit seiner Expertise und Bildbeiträgen.

Burgführung in spanischer Sprache

Kronberg (kb) – Für die internationalen Besucher veranstaltet der Burgverein Kronberg e.V. regelmäßig fremdsprachliche Führungen durch die Innenräume der Burg. Bei dem einstündigen Rundgang erhalten die Teilnehmer Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Burg und ihrer Eigentümer, angefangen bei den Herren von Kronberg, denen die Burg bis zu ihrem Aussterben 1704 gehörte, bis hin zu Victoria Kaiserin Friedrich, die als erste „Retterin der Burg“ ab 1892 auftrat. Ihr ist es zu verdanken, dass das Kronberger Wahrzeichen noch heute erhalten ist. Die thematisch ausgestatteten Museumsräume zeigen unter anderem Wohnbereiche zu Ritterzeiten und die Nutzung der Burg als Schule. Die gotische Küche mit Brunnen und der großen Esse ist nach Meinung vieler Besucher der Höhepunkt der Führung. Vor oder nach der Führung kann jeder Besucher auf eigene Faust das Burggelände erkunden Am Sonntag, 13. Oktober, findet um 16 Uhr die nächste spanische Führung statt. Treffpunkt ist am Kasenhause. Die Teilnahme kostet neun Euro / ermäßigt sechs Euro.



Der lustige Laufhase spornte bei den Schüler- und Bambini-Läufen zu tollen Leistungen an.

Laun (41:45,80; ASC Licher Wald). Mit 72 Männern und 52 Frauen war das Läuferfeld über die zehn Kilometer stark aufgestellt. Gut etabliert hat sich der beim Altköniglauf zum zweiten Mal nach dem Jahr 2023 angebotene Halbmarathon. Nach dem Startschuss durch Kronbergs Bürgermeister Christoph König wagten sich insgesamt 94 Männer und 41 Frauen auf die hügelige 21,1

Comer See

Zwischen Palmen & Bergen

05.11. – 12.11.2024 DFG | 09.03. – 16.03.2025 | 12.05. – 19.05.2025

Hotel Albergo Lenno**** (95% WER bei HolidayCheck®) • Schifffahrt Comer See und Aufenthalt in Bellagio • Ganztagesausflug Como und Lugano mit Reiseleitung • Ausflug Mailand mit Stadtführung und Besuch Mailänder Dom • Eintritt Garten Villa Carlotta • Eintritt und Führung Garten Villa Balbianello • Panoramaausflug Norden des Comer Sees • Schifffahrt Lenno – Varenna – Lenno • Audio-Guide • Reiseleitung an 3 Tagen vor Ort • Ihr Fahrer Michael Deimer

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension ab € 1299,-

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
 Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

» **HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON**
 *der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Timmendorfer Strand

- 28.10. – 04.11.2024 | 21. – 28.05.2025 | 18. – 25.08.2025**
- Country Hotel Timmendorfer Strand**** (100% WER bei HolidayCheck®)
 - Abendessen am Anreisetag
 - Ausflug Insel Fehmarn mit Reiseleiter
 - Ausflug Lübeck und Travemünde mit Reiseleitung
 - Kaffee und Stück Torte im Café Niederegger
 - Ausflug Wismar und Schwerin mit Reiseleitung
 - Nutzung Sauna und Dampfbad
 - Kurtaxe
- Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1099,-



Liebliches Taubertal

- 01.11. – 04.11.2024**
- Best Western Premier Parkhotel Bad Mergentheim****SUP
 - Stadtführungen in Wertheim, Bad Mergentheim, Ochsenfurt und Rothenburg ob der Tauber
 - Führung ehemalige Zisterzienserabtei Bronnbach
 - Besuch Schlossgarten & Kirche Residenz der Hoch- und Deutschmeister des Ordens; Eintritt & Führung Schloss Weikersheim
 - Besuche Heiligblutaltar, Marienaltar und Stuppacher Madonna
 - Durchgehende Reiseleitung vor Ort Lore Groth-Faninger
- Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Halbpension € 599,-



Champagne & Lothringen

- 19.11. – 23.11.2024 DFG | 28.07. – 01.08.2025**
- Stadtführungen Reims & Metz (mit Besichtigungen Kathedralen) sowie Nancy
 - Besichtigung eines der berühmten Champagnerproduzenten wie G.H. Mumm, Pommery oder Taittinger mit Degustation
 - Besichtigung der Champagnerhäuser Champagne Mercier & G. Brunot EARL mit Degustationen
 - Besichtigung der Chocolaterie Thibaut mit Degustation; Quiche-Lorraine-Kochkurs
 - Besichtigung der Destillerie Grallet mit Degustation
- Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension: ab € 1099,-



„MANEGE FREI“ für DAS Zirkusfestival

- 20.01. – 25.01.2025**
- Hotel Torino Wellness & Spa**** (98% WER bei HolidayCheck®)
 - 4 x 3-Gang Abendessen oder Buffet
 - Ganztagesausflug San Remo & Hinterland mit Reiseleitung
 - Ausflug Monaco mit Reiseleitung
 - Eintrittskarte Zirkusfestival Monaco Kategorie B
 - Halbtagesausflug Albenga und Alassio mit Reiseleitung
 - Ganztagesausflug Nizza & Cannes mit Reiseleitung
 - Audio-Guide
- Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Übern./Frühstück+ € 1229,-

Ihre Vorteile

- Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!
- König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!
- Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

Jetzt Advents- und Festtagsreisen buchen!

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
 König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigSreisen.de

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Dienstag 9.00–12.00 Uhr

Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2 a
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: Telefon: 06173 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
www.betsda.de

Wochenspruch: Jeremia 17,14

„Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir,
so ist mir geholfen.“

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:**Freitag, 04.10.2024**

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre in der Johanniskirche
19.30 Uhr Probe des Chores der Johanniskirche

Samstag, 05.10.2024

18.00 Uhr Musik zum Wochenschluss
Bettina Rühl, Viola – Eberhard Hasenfratz,
Klavier

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Prädikantin Doris Sauer)

Sonntag, 06.10.2024, 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Welthospiztag
mit Feier des Heiligen Abendmahls
mit dem ambulanten Hospiz- und
Palliativdienst BETESDA
(Pfr. i. R. Th. Wohler)
mit anschließendem Kirch-Café
Kindergottesdienst

Montag, 07.10.2024

19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
im Hartmuthaus

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50

E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. + Do. 9-11 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir,
so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

Sonntag, 06.10., 19. Sonntag nach Trinitatis
• Erntedankfest

10.00 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst
mit Beteiligung der Kita
Pfarrer Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 07.10.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag 08.10.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch 09.10.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Kollekten:

Am 06.10. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für
„Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland).
Am 13.10. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

(* Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Sonja Lind, Telefon: 06173 9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Bürozeiten:

Mittwoch 9.00–11.30 Uhr
Freitag 9.00–11.30 Uhr

Samstag, 05. Oktober

10.00 – 14.00 Uhr Gartentag Außengelände Kirche

Sonntag, 06. Oktober

11.00 Uhr Erntedankgottesdienst für Groß
und Klein mit anschließendem
Suppe-Essen
Pfarrerin Annabell Ulrich
und Kigo-Team
Orgel: Kyeong Sook Kim
Konzert sinfonisches Bläserorchester
MGO (Mixed Generation
Orchester) in der ev. Kirche Ohö

Donnerstag, 10. Oktober

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift
Hohenwald

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags um 19.15 Uhr
Chorprobe Jubilate Chor
Leitung: Elisabeth Stoll
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Freitags um 18.00 Uhr
Meditation
Hildegard Kaiser
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der
Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmen-
schen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 06.10.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe Erntedank
Sammlung von haltbaren
Lebensmitteln
in besonderer Meinung

Dienstag, 08.10.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

Donnerstag, 10.10.

12.00 Uhr kfd Senior:Innenkreis/
Mittagstisch im Schützenhof

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 04.10.

18.00 Uhr Kirche Rosenkranzandacht

Samstag, 05.10.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Wortgottesfeier

Sonntag, 06.10.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe zur Kirchweih
u. Erntedank mit begleitendem
Kinderwortgottesdienst
und Projektchor
†† Ehel. Anton Schmidt
† Stefan Hüsing † Elisabeth Berti

Dienstag, 08.10.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Ehel. Anton Schmidt
Kinderchorprobe

14.30 Uhr Pfarrsaal

Donnerstag, 10.10.
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 04.10.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe Erntedank
Sammlung haltbarer Lebensmittel
für die Tafel

Dienstag, 08.10.

10.00 Uhr Rosenhof Wortgottesfeier

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mk 10, 2–16

*Was Gott verbunden hat,
das darf der Mensch nicht trennen.*

Apotheken-
Dienst**Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst**

Do., 03.10. **Sonnenschein Apotheke**
Eichkopffallee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310

Fr., 04.10. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Sa., 05.10. **Alte Apotheke**
Limburger Str. 1 A, Königstein
Telefon: 06174 21264

So., 06.10. **Apotheke am Kreisel**
Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein
Telefon: 06174 9929140

Mo., 07.10. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311

Di., 08.10. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737

Mi., 09.10. **Kur Apotheke**
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980

Ärzte-
Dienst**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
für Königstein, Kronberg, Bad Soden,
Eschborn und Glashütten

www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für

Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Stadtverwaltung am 4. Oktober geschlossen – Erreichbarkeit in Notfällen gesichert

Kronberg (kb) – Vom Feiertag am Donnerstag, 3. Oktober, über den Freitag, 4. Oktober, direkt ins verlängerte Wochenende starten – über diese Brücke werden zu Beginn des neuen Monats sicher viele Kronbergerinnen und Kronberger gehen. Die über 200 Mitarbeitenden der heimischen Stadtverwaltung machen da keine Ausnahme. Dementsprechend werden die städtischen Dienststellen am Brückentag, 4. Oktober, geschlossen bleiben. Das hatte die Stadt bereits vor geraumer Zeit angekündigt und erinnert jetzt noch einmal daran. Die Schließtagsregelung gilt für das Rathaus mit seinen Verwaltungsdependancen ebenso wie für das Jugendzentrum, die Bücherei, das Bürgerbüro,

die Friedhofsverwaltung wie auch für die Stadtwerke. Davon ausgenommen sind die Ortsreinigung und die Ordnungspolizei. Für dringende Notfälle wird eine telefonische Erreichbarkeit des Bürgerbüros unter der Rufnummer (06173) 7030 gewährleistet. Um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch wirklich die Gelegenheit zu geben, über die Brücke ins verlängerte Wochenende gehen zu können, wird das Bürgerbüro am Samstag, 5. Oktober, ebenfalls geschlossen bleiben. Gleiches gilt an diesem Tag für die Stadtwerke und den Bau- und Recyclinghof in der Westerbachstraße. Eine Anlieferung von Grünschnitt, Abfällen und Wertstoffen ist daher am 5. Oktober nicht möglich.

Musikalisches Erinnern in der Johanniskirche



Eberhard Hasenfratz

Fotos: privat

Kronberg (kb) – „Erinnern“ ist das Thema, das Bettina Rühl (Viola) und Eberhard Hasenfratz (Klavier) ihrem Programm für die Musik zum Wochenende in der Johanniskirche gegeben haben. Am Samstag, 5. Oktober, spielen um 18 Uhr die Musikerin und der Musiker aus Hamburg vor Ort in Kronberg Werke von Paul Hindemith, Daniel Schnyer, Dmitri Schostakowitsch und J. S. Bach. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jederzeit willkommen.

Informationen zur Künstlerschaft

Bettina Rühl studierte das Instrument Viola bei Professor Reiner Schmidt (Würzburg) und Ingrid Philippi (Stuttgart). Sie besuchte Kurse unter anderem bei Madeleine Prager und Serge Collot. Intensive Orchestererfahrung sammelte sie zuerst als Solobratschistin am Pflztheater Kaiserslautern (1997 bis 2001). Dort gründete Bettina Rühl mit Kollegen die Kammerkonzertreihe des Pflztheaters und war als Solistin mit dem Konzert von Bela Bartok in der Konzertreihe zu hören. Seit 2001 ist sie Mitglied im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Neben den vielseitigen Produktionen des Orchesters ist sie gefragte Kammermusikerin in der Philharmonischen Reihe (Laeszhalle und Elbphilharmonie) und entwickelt eigene Programme. Bei den Bamberger Sinfonikern, dem NDR Hamburg, HR Frankfurt und Orchestre de L'Opera de Paris ist sie gern gesehener Gast. Seit 2015 ist sie Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters. Das Unterrichten hat die Konzerttätigkeit stets begleitet. In der Akademie des Philharmonischen Staatsorchesters wirkt sie als Mentorin und Lehrerin mit. Seit WS 2019/20 unterrichtet sie an der Akademie des Hamburger Konservatoriums das Hauptfach Viola und als Dozentin bei der IJK (Initiative Jugend-Kammermusik, Hamburg) verschiedene Kammermusikformationen.

Eberhard Hasenfratz war von 1985 bis 1987 Stipendiat des Südwestfunks. Er studierte an den Musikhochschulen in Würzburg und München bei Arne Torger und Eckart Besch. Der vielseitige Pianist war Preisträger verschiedener Wettbewerbe und nahm an mehreren internationalen Meisterkursen und Kammermusikursen teil, bei so renommierten Lehrern wie Alfons Kontarsky, Serge Collot, Martin Lovett, Henry Meyer (LaSalle-Quartett) und Norman Shetler. Nach Lehraufträgen an den Musikhochschulen in Würzburg, Lübeck und Rostock ist er nun als Lehrkraft für Korrepetition mit Kammermusik an der Universität der Künste in Berlin beschäftigt. Er arbeitet mit Künstlern wie Francois Benda, Tomasz Tomaszewski, Michaela Martin, Eduard Brunner, Jürgen Kussmaul, Walter Forchert und Rex Martin zusammen.



Bettina Rühl (Viola)

Zu seinen Kammermusikpartnern zählten neben Musikern führender Orchester in Deutschland Francois Benda, Tomasz Tomaszewski und Andra Darzins. Seit September 2010 ist er auch als zweiter Kirchenmusiker in der evangelischen Kirche am Markt Blankenese tätig und gründete dort in 2011 eine Kammermusikreihe im Rahmen der „Blankenese Konzerte“. Mit Hamburg Trio nahm er alle Brahms und Schumann Klaviertrios auf und konzertierte mit diesen Programmen auch in Japan.

CDU lädt zum Freitagstreff auf die Burg Kronberg ein

Kronberg (kb) – Der nächste Freitagstreff der Kronberger CDU findet am Freitag, 4. Oktober, auf der Burg Kronberg statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Kassenhäuschen am Eingang zur Burg. Die Vorsitzende des Burgvereins, Martha Ried, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer circa einstündigen Führung einen Einblick in die Historie der Burg geben. Nachdem die Stadt Kronberg die Burg im Jahr 1992 aus dem Besitz der hessischen Hausstiftung erwarb, gründete sie im Jahr 1994 gemeinsam mit dem Burgverein die „Stiftung Burg Kronberg“. Zu deren Aufgaben gehören der Erhalt des Denkmals, der Ausbau eines Museums sowie die schonende Nutzung der Burg durch Veranstaltungen. Im Anschluss

an die Führung findet ein gemütlicher Ausklang in der Pizzeria Toscana in der Katharinenstraße 4 statt. Wegen der Planung der Führung und der Reservierung im Restaurant wird um Anmeldung unter der E-Mail-Adresse felicitas.huesing@cdu-kronberg.de bis zum 1. Oktober gebeten. „Wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen unseres Freitagstreffs nun auch den vierten Kronberger Leuchtturm aufsuchen können“, so CDU-Vorsitzende Hüsing. „Mit diesem Veranstaltungsformat schaffen wir eine Verbindung zwischen Kultur und Politik, um auch außerhalb des Wahlkampfs den Dialog mit den Menschen in Kronberg anzubieten“, ergänzen ihre Stellvertreter Daniel Flach und Stefan Kumerics.

Impressum Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.**


PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Heute an morgen denken.
Bestattungsvorsorge.
Selbst bestimmen.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.


PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen –
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Erster Stadtrat Heiko Wolf zu Erwartungen und Zielen vor der „EXPO“

Kronberg (pu) – Im Rahmen der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) gewährten Bürgermeister Christoph König (SPD) und Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) den Ausschussmitgliedern einen Blick auf eine kleine Info-Broschüre zu geplanten gewerblichen Entwicklungsflächen in Kronberg, die auch im Rahmen der EXPO REAL in München im Gepäck der Kronberger Delegation um den Ersten Stadtrat sein wird. Als eine der bedeutendsten Immobilienmessen Europas bietet sie einen vollumfänglichen Überblick über Entwicklungen, Themen, Innovationen und Lösungen in der Immobilienwirtschaft und gilt als führendes Netzwerktreffen für Investoren, Projektentwickler, Landkreise und Kommunen. Auch die Stadt Kronberg im Taunus nutzt diese Plattform seit Jahren. Im Vorfeld des Messebesuchs im Oktober erschien kürzlich ein von Kronbergs Wirtschaftsförderer Andreas Bloching geführtes Interview mit dem Planungsdezernenten im Newsletter der Wirtschaftsförderung, den auch viele Kronberger Unternehmen beziehen.

Herr Wolf, die EXPO REAL ist ein riesiges Netzwerktreffen, wichtige Kontakte werden geknüpft und gepflegt. Die Kommunen nutzen die Messe vor allem als Plattform, um ihre Flächen für eine gewerbliche Entwicklung und den Wohnbau zu präsentieren. Mit welchen Erwartungen und Zielen reisen Sie nach München?
Heiko Wolf: Erstmals seit Jahren hat die Stadt bei der EXPO REAL wieder die Chance, Interessenten am Standort Kronberg im Taunus auch konkrete Perspektiven zur Entwicklung aufzuzeigen. So können wir uns nicht nur als hervorragende Adresse für Wohnen und Arbeiten präsentieren, wir bieten endlich auch die Aussicht, das Interesse bedienen zu können.

Andere Städte aus dem Hochtaunuskreis, wie Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel, haben in der jüngeren Vergangenheit Entwicklungsgebiete bei der EXPO REAL vermarkten können. Kronberg stattdessen nutzte die Messe vor allem zur wichtigen Kontaktpflege. Was haben Sie für potenzielle Interessenten nun „im Gepäck“?

Heiko Wolf: Wir werden uns mit den Entwicklungspotenzialen darstellen, konkret mit dem Realisierungswettbewerb Baufeld V „Quartier am Bahnhof Kronberg“ und den beiden von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Gewerbeentwicklungsflächen „Kronberger Hang“ und „Auernberg“. Für Letztere wird bis zum Jahresende der Rahmenplan vorliegen.

Nicht nur externe Unternehmen und Entwickler werden sich für Kronberg im Taunus interessieren, auch Kronberger Bestandsunternehmen benötigen Expansionsflächen. Müssen sie sich Gedanken machen, dass Kronberg bei der Akquise ausschließlich auf Externe für eine Neuan siedlung schauen könnte?

Heiko Wolf: Natürlich nicht. Die Gewerbeentwicklungsflächen sind ebenso für ortsansässige Gewerbebetriebe vorgesehen, und wir sind in unseren fortlaufenden Treffen mit dem Bund der Selbstständigen und unseren Firmenbesuchen natürlich Botschafter einer nahenden Besserung bezüglich gewerblicher Entwicklungsmöglichkeiten.

Abwandernde Unternehmen, die mit ihren Gewerbesteuerzahlungen maßgeblich die Finanzierung von Kronbergs Gemeinwesen bestimmen, sollen bald der Vergangenheit angehören. Und mit wohnbaulichen Entwicklungen könnte die Stadt ihren Teil zur Bekämpfung des Fachkräftemangels beitragen.

Wer Flächen zur Entwicklung sucht, hat oft einen klaren Zeitplan im Kopf. Wie sieht dieser für die Entwicklung in Kronberg aus?

Heiko Wolf: Die Satzungsbeschlüsse der gewerblichen Bebauungspläne sind für Juni 2028 vorgesehen. Die zugehörigen Änderungen des gültigen Regionalen Flächennutzungsplans 2010 werden rechtzeitig erfolgen. Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Baufeld V „Quartier am Bahnhof Kronberg“ liegt mit der Preisgerichtssitzung am 20. Februar 2025 vor. Wenn es uns jetzt noch gelingt, für das Baufeld III (Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof) den „Bremsklotz zu ziehen“ und das Problem der Zuverlässigkeit der S4 positiv zu beeinflussen, dann wäre ich deutlich beruhigter, was die Zukunft Kronbergs anbelangt.

Mit dem zur Verfügung stehenden Bilanzkreismodell und der beschlossenen Carport-PV-Anlage am Waldschwimmbad könnten wir auch den uns gesetzten Klimaschutzzielen näherkommen. Von dem Projekt erwarte ich mir auch überregional Strahlkraft. Vielleicht gelingt es uns ja, den Projektbeginn aus 2026 noch auf 2025 vorzuziehen. Die Bescheidung des zugehörigen Bauantrags sollte demnächst vorliegen.

Das wäre ein guter Beweis dafür, dass der Hochtaunuskreis seinem wirtschaftsfördernden Beitrag durch die Bauaufsicht nachkommt, denn eines darf man nicht vergessen: Investoren „lieben“ Geschwindigkeit. Wir sind bereit, den Motor zu starten.

Kronberger Bote

www.taunus-nachrichten.de

Interfraktioneller Antrag mit drei Varianten zum EFC-Vereinsheim

Kronberg (pu) – Ungewohnt einig sind sich alle im Stadtparlament aktuell vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften ob des zwingenden Handlungsbedarfs hinsichtlich des seit Jahren bekannten suboptimalen Zustandes des 1967 erbauten Vereinsheims des EFC Kronberg 1910.

Ein gemeinschaftlich unterzeichneter Antrag der Fraktionen von SPD, FDP, CDU, Grünen, KfB und UBG für die laufende Sitzungsrunde zielt auf einen Stadtverordnetenbeschluss zur Prüfung entweder einer Sanierung des Ende der 1960er Jahre erbauten Gebäudes oder eines Neubaus. Im Detail wird die Bitte an den Magistrat herangetragen, zunächst zu eruiieren, welche der drei aufgeführten Varianten zur Erneuerung des Vereinsheims des Ersten Fußballclubs Kronberg im Taunus 1910 e.V. („EFC Kronberg“) baurechtlich möglich sind:

1. Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes
2. Neubau an der Stelle des bestehenden Vereinsheims
3. Neubau an einer anderen Stelle auf dem Gelände des EFC-Sportplatzes, insbesondere auf der dem Parkplatz des Waldschwimmbads zugewandten Seite.

Bauliche Umsetzung

Die baurechtlich realisierbaren Varianten sollen dann auf bauliche Umsetzung unter Berücksichtigung von erforderlichen Standards (für Sportstätten und Gemeinschaftsräume), Nachhaltigkeit und Kosten sowie im Hinblick auf mögliche Zuschüsse (zum Beispiel Land Hessen, Kreis und Ähnliches) untersucht werden. Dies kann nach Vorschlag der Fraktionen unter Bereitstellung von finanziellen Mitteln extern vergeben werden. Die Ergebnisse, einschließlich einer groben Schätzung von Kosten beziehungsweise Investitionen, sollen bis spätestens zur Sommerpause 2025, mithin zur Stadtverordnetenversammlung am 3. Juli 2025 vorliegen, sodass gegebenenfalls über die Einstellung entsprechender Mittel im städtischen Doppelhaushalt 2026/2027 entschieden werden kann.

In der Antragsbegründung wird herausgehoben, der EFC Kronberg sei einer der größten örtlichen Sportvereine mit einer ausgeprägten Jugendarbeit. Trainings- und Spielstätte ist das Sportgelände am Waldschwimmbad.

Nach den Worten der Antragsunterzeichner ist das Dach des der Stadt Kronberg gehörenden und an den EFC verpachteten Vereinsheims undicht, beschädigt und möglicherweise mit potenziell schädlichen Materialien gedeckt. Von der energetischen Veralterung und Ineffizienz (Ölheizung, keine Dämmung, Einfachverglasung) ganz zu schweigen. Zudem biete das Vereinsheim lediglich zwei Umkleidekabinen und beschränkte Toileteneinrichtungen, die angesichts der vielen Mannschaften im Spielbetrieb bei Weitem nicht ausreichen. Vor allem, da beim EFC Kronberg immer mehr weibliche Mannschaften aktiv seien und vom Verein schon seit vielen Jahren nachhaltig gefördert werden.

Dringlich

Angesichts des mit Mängeln behafteten baulichen Zustands (insbesondere des Daches) und der beengten Verhältnisse sei daher entweder eine Sanierung und Erweiterung oder ein kompletter Neubau des Vereinsheims in naher Zeit dringlich. Aus den Reihen des



Zwischen den Zuschauerstühlen entwickelt sich die Natur prächtig.

EFC Kronberg waren schon im Jubiläumsjahr 2010 und danach wiederholt Sanierungs- und Umbauwünsche formuliert worden. Vor diesem Hintergrund wird das Vorliegen der nötigen Prüfergebnisse und groben Schätzungen von Kosten beziehungsweise Investitionen rechtzeitig zu den Beratungen des städtischen Doppelhaushalts 2026/2027 erbeten.

Historie

Das Thema Schaffung eines adäquaten Fußballerheims war für den EFC Kronberg schon in der Vergangenheit ein langwieriges Anliegen. In den sechziger Jahren des letzten Jahrtausends wurde laut der zum 100. Ver-



Das in die Jahre gekommene Vereinsheim

Fotos: Göllner

eingeburtstag erschienenen Festschrift der Wunsch nach geeigneten Umkleidekabinen und sanitären Anlagen immer größer. Zu diesem Zeitpunkt mussten sich die Aktiven nach einer längeren Phase mit jeweils situationsbedingten Standortwechseln im damaligen Kassenhäuschen (eine 3,5 Quadratmeter kleine Holzhütte) umziehen, in dem für die Körperreinigung lediglich zwei Waschsüsseln vorhanden waren. Das Wasser dazu wurde aus dem Schwimmbad geholt.

Die nötigen Vorarbeiten wie Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Königstein, Planung des Standortes sowie Beantragung von öffentlichen Zuschüssen zogen sich über mehrere Jahre hin. Einem ersten Plan des Architekten Feger zeigte die Vorprüfstelle der Hessischen Landesregierung wegen zu hoher Aufwändigkeit die rote Karte. Dagegen wurde ein vom Hessischen Fußballverband aufgestellter, vereinfachter Bauplan von der Prüfstelle empfohlen. Dafür wurde ein neuer Standort auf dem Gelände nötig. Nicht minder zeitraubend die notwendige Vermessung des Sportgeländes sowie der Abschluss eines Erbbauvertrages mit der Stadt Kronberg.

Mit Beginn der Baumaßnahmen begann eine neue Ära. Erich Gund übernahm Anfang 1967 das Amt des Ersten Vorsitzenden. Zu seinen wichtigsten Helfern zählte unter anderem der damalige Schriftführer Günter Stupp. Das neue Team und ihre ehrenamtlichen Helfer verlegten eine Wasserleitung und ein Stromkabel vom Waldschwimmbad zum Standort der heutigen Kabinen. Am 10. Juni begann der Bau des Umkleidegebäudes und bereits am 26. August lud der Verein zum Richtfest. Zusätzlicher Höhepunkt war die Errichtung der ersten vier 14 Meter langen Flutlichtmas-

ten, die von Vereinsmitgliedern in Siegen abgeholt wurden. Zwei Jahre später, am 16. August 1969, stieg eine große Einweihungsfeier der neugestalteten Anlage. Über 10.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden hatten die Mitglieder des Vereins für ihr neues „Schmuckkästchen“ geleistet. Ohne die Unterstützung der Stadt Kronberg, der örtlichen Firmen und Geld- und Sachspenden von Mitgliedern und Freunden des Vereins wäre dieses Vorhaben nicht umsetzbar gewesen.

Reaktionen im ASU

Die aktuellen Sanierungs- beziehungsweise Neubauvarianten wurden angesichts der Einigkeit der Fraktionen in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) lediglich kurz angerissen. Als erste vorsichtige Rückmeldung und „gute Nachrichten“ von Seiten der zuständigen Verwaltung erklärte Sandra Poschmann (Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt): „Nach unserer Einschätzung sind die Varianten 1 und 2 relativ unproblematisch,



Gewiss eines der kleinen Probleme am Vereinsheim: ein defekte Regenrinne

bei Variante 3 müsste geprüft werden, ob das platztechnisch funktioniert und es sich um eine nachgezogene Hauptnutzung als Sportanlage handelt.“

Der SPD-Stadtverordnete Helmut Ebner bedankte sich bei den Kollegen anderer Couleur für den an den Tag gelegten Pragmatismus in Sachen gemeinsamen Antrag. Dies sei beim EFC Kronberg „sehr gut angekommen, dass sich die Politik mal nicht streitet“.

👤👤
🛒
🚗
👤👤
❤️
🏠
📺

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 01777/177706

Kaufe ältere Modellautos von SIKU, Wiking, Matchbox etc. Tel. 0174/3032283

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhr, auch defekt, Münzsammlungen, Ölgemälde, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich und Einzelstücke. Tel. 0162/5319587

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Herr M. Schleibniz bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persianer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo.-So 8-20 Uhr. Tel. 0177/3960783 od. 069/13876000

Achtung aufgepasst! Sammler sucht Flohmarkt-Artikel u.v.m., Schallplatten, Porzellan aller Art, Figuren aller Art, Staubsauger, Bekleidung, Tischwäsche, Bilder, Uhren, Schmuck aller Art - auch defekt - Münzen aller Art, komplette Nachlässe. Bevor Sie es wegwerfen, rufen Sie mich an. Tel. 0163/3508066

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Achtung! Suche Porzellan aller Art. Bitte alles anbieten. Tel. 0152/56081480

Horvath sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhäberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

AUTOMARKT

Audi Q3, 1.4 TFSI, 150 PS, Automatik, Benz, BJ. 2016, Navi, Rückfahrkamera, 105 Tkm, scheckheftgepflegt, Garagenwagen, munsungraummetallisch, TÜV neu, 18.000,- €. Tel. 06171/9890858

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche: Ebenerdige, abschließbare Lagermöglichkeit, ab 15 m², mit Stromanschluss im Hochtaunuskreis. Tel. 0179/1173571

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Sie, 59 Jahre, sucht beste Freundin/nen für gemeinsame Unternehmungen. E-Mail: bestefreundin777@web.de

PARTNERSCHAFT

Er, 80 Jahre, charm. Mann mit Niveau und Humor mag nicht länger alleine sein und sucht eine Frau für alle Fälle. Tel. 0171/6031523

PARTNERVERMITTLUNG

Marlies, 64 J., verwitwet, schöne frau. Figur mit vollem Busen. Möchte nicht mehr alleine essen u. die Abende gemütlich zu zweit verbringen. War viele Jahre als Krankenschwester tätig u. möchte mich wieder um jemanden kümmern. Wieso sollten wir uns mit dem Alleinsein abfinden? Rufen Sie üb. pv an, es gibt doch mich. Tel. 0176-34488463

Inge, 70 J., mit viel Liebe im Herzen u. als Witwe nun ganz allein. Ich kann es uns gemütlich machen, was Leckeres für uns kochen, mag Auto fahren mit meinem kleinen Flitzer, wie auch Bewegung im Garten u. in der Natur. Ein einsamer Mann (evtl. auch Witwer) wäre der Richtige für mich, rufen Sie üb. pv an. Tel. 01520-8293309

BETREUUNG/PFLEGE

ask senioren home-service

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Stellenmarkt

Aktuell

Für das **Forstamt Königstein** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine** qualifizierte und engagierte Persönlichkeit (w/m/d) für das

"Aufgabengebiet Sachbearbeitung Holz und Allgemein"

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 6 des TV-Hessen bewertet. Alle Informationen zur Ausschreibung und zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte der detaillierten Ausschreibung auf unserer Homepage.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen die o. a. Dienststelle (Telefon: 06174/9286-0)

Nähere Informationen:
www.hessen-forst.de/karriere/stellenangebote

Helfer
für die Produktion gesucht!
Kommissionierung/
Verpackung u. ä.
Standort: Schmitten
Kurbewerbung bitte an:
info@mittelstand.com
Tel: 0179 342 42 51

Kleines engagiertes Praxisteam sucht Verstärkung
**Zahnmedizinische Fachangestellte
ZFA (m/w/d) für Assistenz
gerne mit Prophylaxe
Empfang und Assistenz oder ZMV (m/w/d)**

Interesse geweckt? Rufen Sie uns gerne unter 06174-9987700 an
Zahnarztpraxis Dr. Jens Carlos Weiss
Altkönigstr. 4 A 61462 Königstein bewerbung@dr-weiss.net

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
**HOUSEKEEPING MITARBEITER
d/m/w in Teilzeit**

PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Tagungshaus Martin Niemöller in Schmitten/Taunus
70 Zimmer und 10 Veranstaltungsräume

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:
Koch (m/w/d) als Teilzeitstelle 19,5 Std. pro Woche
Küchenhilfe (m/w/d) als Minijob, ca. 7 Stunden pro Woche

Verlässliche, planbare Arbeitszeiten, Feiertagszuschläge und weitere Sozialleistungen

Kontakt bitte unter leitung@martin-niemoeller-haus.de oder Tel. 0175 4366869

Tagungshaus Martin Niemöller
Am Eichwaldsfeld 3 · 61389 Schmitten/Arnoldshain
Telefon 06084 944-0 · martin-niemoeller-haus.de

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Gehfußball galore – SG Oberhöchstadt belegt zweiten Platz beim Fulda Cup



Können auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken: die Gehfußballer der SGO

Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Beim 2. Fulda Cup 2024 am Samstag, den 28. September, in Fulda schlitterten die „Fichtegickel“ nur knapp am ersten Turnierplatz vorbei. Sieger wurde Olympia Kassel, die lediglich ein besseres Torverhältnis aufweisen konnten. Mit diesem Turniererfolg beenden die Gehfußballer den Reigen von Freundschaftsspielen und Turnieren im aktuellen Kalenderjahr. Los geht's dann wieder ab Ende März 2025 bei einem Hallenturnier, ebenfalls in Fulda. Auch in Nordhessen gewinnt die Sportart Gehfußball immer mehr Anhänger. Für Gehfußball (Walking Football) spricht, dass es eine altersgerechte Bewegung mit geringem Verletzungsrisiko ist. Im Gehen Fußball zu spielen ist ein ideales Angebot für Neu- und Wiedereinsteiger, Hobby-Spieler und -Spielerinnen und Spieler mit körperlichen Einschränkungen. Es eignet sich für Frauen

und Männer, auch in gemischten Teams. Regelmäßiges Training verbessert die körperliche Fitness. Das Spielen in der Mannschaft bringt Spaß, fördert die soziale Interaktion und leistet einen Beitrag zur mentalen Gesundheit. Die Freude an der Bewegung und das Teamerlebnis stehen im Vordergrund. Frauen und Männer sind jederzeit eingeladen, am Training der SGO-Gehfußballer teilzunehmen. Dieses findet jeweils montags um 19.45 Uhr auf dem Sportplatz der SG Oberhöchstadt in der Schönberger Straße statt. Der Veranstalter, der FSV Germania Fulda, hatte das hervorragend organisierte Turnier herbstgemäß mit einem Oktoberfest verbunden, so dass der Erfolg zünftig gefeiert wurde. Für die SG Oberhöchstadt traten an: V. Conradi, S. Corthaus, B. Heynen, J. Lausberg, J. Hildmann, Matze Müller, G. Hirt, T. Sperlich und J. Zieman.

Jetzt
in
myjob.de
Die Jobsite
mit dem Social Media Boost

IMMER AUF DEN PUNKT!

Wir suchen Redakteure/innen für gute Berichte in unseren Zeitungen. Bewerben Sie sich jetzt!

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet. Sie sind verantwortlich für die Auswahl an Berichten, Artikeln, Bildern, Meldungen und Fotos, die in der wöchentlichen Zeitung erscheinen. Ferner gestalten Sie im Adobe InDesign das Layout der Zeitungsausgabe und arbeiten mit einem tollen Team. Bewerben Sie sich als:

Redakteur/in zur Unterstützung unseres Teams

Vollzeit 40 Std./Woche bei flexibler Arbeitszeit oder als Teilzeit.
Beides mit unbefristetem Vertrag.



Das sollten Sie mitbringen:

- Sie schreiben stilsichere, lebendige und fehlerfreie Texte
- Sie haben Interesse am lokalen Geschehen und können dies interessant wiedergeben
- Sie verfügen über gutes Allgemeinwissen, sind kreativ und haben Freude daran, über eigene Ideen, Geschichten und PR's rund um die Stadt zu schreiben
- Vorteilhaft wäre ein abgeschlossenes Volontariat oder journalistische Erfahrungen

Das bieten wir:

- leistungsgerechte Bezahlung
- ein dynamisches und modernes Arbeitsumfeld
- flexible und individuelle Zeiteinteilung
- einen sicheren Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Senden Sie diese an pohlmann@hochtaunus.de

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Gartenauszeichnung für die Conradis aus Oberhöchstadt



Rita und Norbert Conradi mit der Auszeichnung für einen hessischen „Naturgarten“
Foto: privat

Oberhöchstadt (war) – Einst sollen laut biblischem Schöpfungsbericht Adam und Eva als erste Menschen überhaupt im Paradies – auch Garten Eden genannt – gelebt haben. Das zeigt, dass das Wort „Garten“ schon in frühesten Zeiten positiv konnotiert war. Dem Aufenthalt im Garten werden schließlich positive Auswirkung auf die körperliche und seelische Gesundheit nachgesagt, wie entsprechende Studien immer wieder belegen. Kein Wunder also, dass viele Menschen von einem großen Garten voll mit bunten Blumen sowie blühenden Sträuchern und altherwürdigen Baumveteranen neben reich tragenden Obstbäumen träumen. Zwei, die sich diesen Traum weitgehend erfüllt haben, sind Rita und Norbert Conradi, ein Ehepaar aus Oberhöchstadt. In dem Buch „Romantische Gartenreisen in Deutschland“ aus dem renommierten Callwey-Verlag wird ihr großräumiger Garten sogar neben dem Park von Schloss Friedrichshof in Kronberg und dem Palmengarten in Frankfurt exemplarisch für das Bundesland Hessen vorgestellt. Das zeigt, dass das passionierte Naturgärtner-Paar über den berühmten grünen Daumen verfügen muss. Dazu heißt es passend im Hebräischen: Wie der Garten, so der Gärtner! Nicht verschwiegen werden soll dabei, dass der von den Conradis fabelhaft gepflegte Garten zwar sehr schön anzusehen ist, aber auch jede Menge Arbeit und

Beharrlichkeit verlangt, denn so manches Pflanzengeschoß, dazu zählen insbesondere Bäume, entfaltet seine Pracht oft erst nach 100 Jahren und mehr. Da gilt es, in Generationen zu denken. Seit fast 20 Jahren widmet sich das Ehepaar nunmehr seinem privaten Garten Eden, wobei Rita Conradi anfangs die im wahren Sinne des Wortes treibende Kraft war, das Grünprojekt rund um ihr Domizil in Oberhöchstadt sukzessive anzulegen. „Pflanzen sowie hegen und pflegen war schon immer meine Leidenschaft“, so ihr Kommentar. Berufsbedingt konnte ihr Mann erst später voll mit einsteigen, wurde aber dann umso schneller durch seine Ehefrau von deren „Gartenvirus“ unheilbar angesteckt, sodass die Grünanlage heute als beider Gemeinschaftswerk gelten darf. Für ihren unermüdlichen Gartenfleiß erhielten die Conradis vor kurzem die Auszeichnung „Natur im Garten“. Dahinter steht die Grundidee, möglichst im Einklang mit der Natur zu gärtnern. Schließlich kennt diese weder Kunstdünger noch künstliche Pestizide oder Herbizide. Initiiert wurde die Bewegung „Natur im Garten“ ursprünglich vor 25 Jahren in Niederösterreich, um die Pflanzen- und Tiervielfalt in möglichst naturnahen Gärten und Parks, die sich in privater wie in öffentlicher Hand befinden können, zu fördern. Mittlerweile hat die Institution in ganz Europa außerhalb Österreichs bereits über 20.000 Plaketten verliehen und eine davon ist jetzt auch in Oberhöchstadt anzutreffen. Die Auszeichnung setzt voraus, dass weder Kunstdünger noch chemisch-synthetische



Eine der über 20.000 verliehenen Plaketten

Pestizide bei der Gartenpflege zum Einsatz kommen. Außerdem sind Kunststoffprodukte weitgehend zu vermeiden. Weitere Kriterien sind unter anderem das Vorhandensein von Wildgehölzen samt Wildstrauchhecken inklusive einer Wildblumenwiese, ein Feucht- und/oder Trockenbiotop, zuvorderst heimische Blumen und Bäume, Regenwassernutzung, Komposthaufen, Verzicht auf Torf, keine Bodenversiegelung sowie nicht zuletzt eine tierchonende Pflege.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein: Villa
1.010 m² Sonnengrundstück, 241 m² Wohnfläche, 8 Zi., EBK, Doppelgarage für **nur 2.980,- €** zzgl. NK/Kt.
Energieausweis ist angefordert
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe
471 m² Sonnengrd. 175 m² Wfl., 6 Zi., modernes Bad für nur **649.000,- €** inklusive EBK.
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO
Entscheidung: Dürfen Vermieter einen Stichtagszuschlag erheben?
Vermieter können aufgrund der Inflation nicht einfach so höhere Mieten verlangen. Das geht aus einer Grundsatzentscheidung des Landgerichts München I hervor (AZ: 14 S 3692/24). Im vorliegenden Fall forderte die Klägerin eine Zustimmung zur Mieterhöhung, die über die Mietwerte des Mietspiegels 2023 hinausgeht. Sie begründete dies mit einer ungewöhnlichen Steigerung der ortsüblichen Vergleichsmieten seit diesem Zeitpunkt.
Tatsächlich können Gerichte in solchen Fällen einen sogenannten Stichtagszuschlag vornehmen. Im vorliegenden Fall bedeute aber „ein Anstieg nach dem Index für Nettokalmieten in Bayern von nur wenig mehr als 3 Prozent keinen außergewöhnlichen Mietanstieg“, so das Landgericht München I. Ein ungewöhnlicher Anstieg der ortsüblichen Vergleichsmiete ließe sich auch nicht mit einem gestiegenen Verbraucherpreisindex begründen. Dieser repräsentiert die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen von Privatpersonen für Konsumzwecke.
Das Urteil gilt als richtungweisend. Aktuell sind zahlreiche Berufungsverfahren beim Landgericht München I anhängig, in denen der Frage nachgegangen werden muss, ob der Verweis auf den Verbraucherpreisindex ausreicht, um den sogenannten Stichtagszuschlag zu begründen. Die Einführung einer „Stichtagspraxis“ könne laut der zuständigen Kammer zu erheblichen Rechtsunsicherheiten führen, die die bedeutsame Befriedigungsfunktion des Mietspiegels gerade an angespannten Mietmärkten gefährden könnte.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

ASU-Mehrheit für Nachrüstungen von Abfalleimern mit Pfandringen

Kronberg (pu) – Nach Recherche der Fraktion des CDU-Stadtverbands sind an öffentlichen Abfalleimern angebrachte Pfandringe zum gut sichtbaren Abstellen leerer Pfandflaschen, damit diese dem Recycling zugeführt werden können anstatt im Restmüll zu landen, schon in vielen Städten vorhanden. Bedürftige Sammlerinnen und Sammler können das Leergut mitnehmen und einlösen. Dies vor Augen werben die Christdemokraten, wie berichtet, in der aktuellen Sitzungsrunde mittels Antrag bei den Fraktionen anderer Couleur um eine Mehrheit für einen Stadtverordnetenbeschluss zwecks testweiser Einführung von zunächst drei pfandberingten Abfalleimern pro Kronberger Stadtteil (zum Beispiel in der Ortsmitte oder am Bahnhof). „Mit Pfandringen können die Bürgerinnen und Bürger gemein-

schaftlich einen Beitrag leisten, der sozial, ökologisch wie auch ökonomisch ist“, erklärte CDU-Stadtverordneter Prof. Dr. Helfried Moosbrugger dazu in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU). Die Kosten pro Pfandring betragen laut CDU je nach Modell circa 150 bis 300 Euro, die aus dem Unterhaltungsaufwand zu finanzieren seien. Die Testphase soll zeigen, ob die Pfandringe von den Bürgern positiv und konstruktiv aufgenommen werden oder nicht.

„Auf dem Schirm“

Trotz des direkten Hinweises des Ersten Stadtrats Heiko Wolf (parteilos), der Fachbereich 4 (Stadtentwicklung und Umwelt) habe dieses Thema schon „auf dem Schirm“ und plane

das Anbringen je eines Abfalleimers mit Pfandring pro Stadtteil, beharrte die CDU auf Aufrechterhaltung ihres Antrags samt Abstimmung darüber. Daran änderte auch der Vorschlag der Fraktion der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KFB) nichts, die Ergebnisse der aktuell in der Nachbarkommune Oberursel laufende Testphase abzuwarten. Für einen Stadtverordnetenbeschluss mit der damit verbundenen Bitte an den Magistrat beziehungsweise die Betriebskommission Stadtwerke zur Nachrüstung von zunächst drei öffentlichen Abfalleimern pro Stadtteil mit Pfandringen stimmten letztendlich fünf Mitglieder der Fraktionen von CDU, SPD, UBG und Grünen bei vier Enthaltungen seitens KFB, FDP und der zweiten Vertreterin der Grünen.

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

Kronberg Altstadt
Kleines Altstadtthaus unter Denkmalschutz komplett zu sanieren
Wohnfläche ca. 70 qm - Grundstück 58 qm
Kaufpreis EUR 145.000,-

06174 - 92 89 02
www.hees-immobilien.de

Nachmieter gesucht:
Gewerberäume im Kronberger Alten- & Pflegewohnheim
Wir suchen ab 1. Januar 2025 einen Nachmieter für unseren Gewerberaum in zentraler Lage von Kronberg. Ideal für Friseurbetriebe. Bei Interesse melden Sie sich bei dem Verlag (Chiffre: VT 40/01)

Bauen & Wohnen



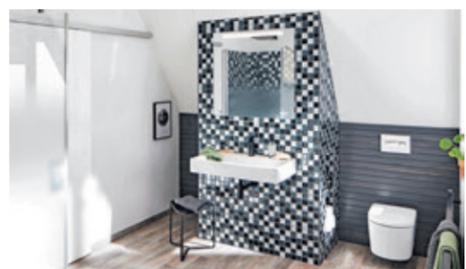
Angenehm warm und sparsam im Verbrauch – Elektrische Boden- und Wandheizung schöpft Potenzial von Keramik und Naturstein optimal aus



Für schnelle und kurzzeitige Wärme erweist sich DITRA-HEAT-DUO als ideale Lösung.
(Foto: epr/Schlüter-Systems)

(epr) Durchdachte Funktionalität und ästhetische Raumgestaltung, behagliches Wohngefühl und prima Klima: Hierfür hat sich die elektrische Fußboden- und Wandheizung Schlüter-DITRA-HEAT-€ vielfach bewährt. Denn sie sorgt dort für angenehme Wärme, wo sie gebraucht wird. Das System ist einfach zu bedienen und überzeugt mit kurzen Aufheizzeiten und sparsamem Betrieb. So wird die Wärmeleit- und Speicherfähigkeit von

keramischen Fliesen oder Natursteinplatten optimal genutzt. Darüber hinaus dient das System auch als normgerechte Verbundentkopplung und -abdichtung, zum Beispiel in Bädern, und kann sogar für eine Reduzierung der Trittschallübertragung um bis zu 13 dB sorgen. Ein weiteres Plus: DITRA-HEAT-€ lässt sich in Kombination mit Ökostrom oder selbst erzeugtem Strom aus einer Photovoltaikanlage umweltschonend betreiben. Weitere Informationen gibt es unter www.schluter.de



Für kleine Räume ist DITRA-HEAT-€ optimal als alleiniges Heizsystem.
(Foto: epr/Schlüter-Systems)

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
taunus-nachrichten.de

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Verkauf Vermietung Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

MANNY'S GARTEN SERVICE
Ihr Ansprechpartner für Ihren Garten

Unsere Leistungen:
• Rasenmähen • Teichreinigung
• Hecke schneiden • Rosenschnitt
• Feinschnitt • Neupflanzung u.v.m.
• Unkrautentfernung
• Baumfällung

inkl. kostenfreie Entsorgung!

Bei weiteren Fragen **Manny's Garten Service** fragen:
Tel.: (0 60 53) 620 77 93 | Mobil: +49 178 9 04 94 72
Kostenlose unverbindliche Besichtigung möglich

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

3. 10. – 9. 10. 2024

Die Schule der magischen Tiere 3
Do. + Mi. 15.30 Uhr
Fr. + Mo. 17.30 Uhr
Sa. 15.00 + 17.30 Uhr
So. 15.00 Uhr

Was ist schon normal?
Do. – Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Di. 18.00 Uhr

Paolo Conte
So. 18.00 Uhr; Di. 20.15 Uhr

Maggie Smith „Tea with the dames“
Do. + Mi. 18.00 Uhr

Royal Ballet & Opera – Die Hochzeit des Figaro – 20. 10. – 13.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert | 7.1 | 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Herbstfrüchtestfest auf der Burg

Kronberg (kb) – Ende Oktober schließt die Burg ihre Pforten während der kommenden kalten Jahreszeit. Zum Saisonende laden die ehrenamtlich aktiven Mitglieder des Burgvereins am Samstag, 19. Oktober, zwischen 13 und 18 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober, zwischen 11 und 18 Uhr zum beliebten Herbstfrüchtestfest bei hoffentlich schönem Wetter auf den Burg- hügeln ein.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein kurzweiliges Programm freuen und werden an beiden Tagen kulinarisch mit Wildbratwürsten, Tapas, Kaffee und Kuchen, Waffeln sowie Cocktails und Getränken mit und ohne Alkohol und vielen anderen Dingen verwöhnt. Die musikalische Unterhaltung übernehmen unter anderem Hilde Reinhold mit ihrem

Akkordeon und Cesira Nubile per Saxophon. Die Tanzgruppe „Stande Pede“ animiert bei Musik aus dem Mittelalter zum Mittanzen. Daneben haben sich Antonia Jartschuk mit Sologesang und Renate Wieland als „Schrägsinger“ angesagt. An zahlreichen Ständen lockt handgefertigtes Kunsthandwerk zum Erwerb, darunter Schmuck, Taschen und diverse Textilien. Monika Wiegand bereichert das Sortiment mit Wildpflanzen und Wildfruchtgetränken. Im Rheinberger-Saal der Mittelburg lohnt der Besuch der Kunstausstellung mit ausgefallenen Holzskulpturen des bekannten Künstlers Alexander Heil. Währenddessen kümmert sich das Team der „Jungen Burg“ gemeinsam mit den Kronberger Rittern bei Spaß und Spiel um die Kinder. Es gelten am Festwochenende die üblichen Eintrittspreise.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag 13 8
Sonntag 13 5
Samstag 12 4

burg kronberg

HERBSTFRÜCHTE FEST AUF DER BURG
19.+20.10.2024
Samstag, 13:00–18:00 Uhr
Sonntag, 11:00–18:00 Uhr

Essen & Trinken | Musik | Kunstausstellung
Führungen | Kunsthandwerk | Kinderprogramm

Informationsstand und Erinnerungsgottesdienst zum Welthospiztag

Kronberg (eh) – Unter dem Motto „Hospiz für Vielfalt“ informiert der ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Betesda in Kronberg in diesem Jahr über seine Unterstützungsangebote für schwerst- kranke Menschen sowie ihre Angehörigen und lädt am Samstag, 5. Oktober, von 9 bis 13 Uhr zu einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt in Kronberg sowie am Sonntag, 13. Oktober, um 10 Uhr zu einem Erinnerungsgottesdienst in der evangelischen Johanniskirche in Kronberg ein. „In unserem Erinnerungsgottesdienst werden alle Namen der Menschen vorgelesen, die wir im vergangenen Jahr begleitet haben“, berichtet Anja Born, Koordinatorin und Palliative Care Fachkraft bei Betesda in Kronberg. Der Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Wohlert richtet sich übrigens nicht nur an die Angehörigen der Verstorbenen,

sondern an alle interessierten Menschen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Besucher zum Kirchenkaffee im Alten Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde St. Johann Kronberg eingeladen. Der ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Betesda mit seinen 35 ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen setzt sich seit 2008 mit viel Engagement und Herzblut dafür ein, schwerstkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, genau hinzuhören und einführend zu begleiten und das Tabu um das Thema Sterben zu brechen. Die hospizliche Begleitung sorgt dafür, dass Wünsche und Bedürfnisse sterbender Menschen wahrgenommen sowie sie und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase unterstützt werden. Der ambulante Hospiz- und

Palliativ-Beratungsdienst Betesda in Kronberg bietet regelmäßig auch „Letzte-Hilfe-Kurse“ an, die das nötige Wissen für den Ernstfall vermitteln und Menschen helfen, sich besser auf die Herausforderungen am Lebensende vorzubereiten. Außerdem gibt es einen Trauergesprächskreis sowie Kurse für die Ausbildung zum Trauerbegleiter. „Darüber wollen wir an unserem Infostand anlässlich des Welthospiztages informieren. Wir freuen uns, wenn viele Menschen den Weg zu uns finden“, so Monika Schulz, Koordinatorin und Palliative Care Fachkraft bei Betesda. Für alle, die keine Zeit für einen Besuch am Infostand haben: Auch auf der Betesda-Homepage unter www.betsda.de, am Telefon oder im Einzelgespräch informiert der ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst zu seinen Angeboten.

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

Zart gereiftes Rindfleisch aus Deutschland: Rinderschmorbraten oder Gulasch ohne Knochen, vom dicken Bug, 100 g
AKTION **1.89**

Bio Zespri Kiwis grün aus Neuseeland, Klasse I, Stück
AKTION **0.39**

Danone Actimel Drink verschiedene Sorten, 8 x 100-g-Packung (1 kg = 2,49)
AKTION **1.99**

Original Wagner Steinofen Pizza oder Flammkuchen verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salami 320 g (1 kg = 5,59), tiefgefroren, Packung
AKTION **1.79**

Kühne Rotkohl verschiedene Sorten, z. B. Das Original 680 g, Abtropfgewicht 650 g (1 kg = 1,98), Glas
AKTION **1.29**

De Cecco italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = 2,98)
AKTION **1.49**

Dallmayr Kaffee prodomo verschiedene Sorten, gemahlen oder ganze Bohnen, 500-g-Packung (1 kg = 10,58)
AKTION **5.29**

Gerolsteiner Mineralwasser verschiedene Sorten, Kiste mit 12 x 1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 Pfand (1 L = 0,50)
AKTION **5.99**

Coca-Cola, Mezzo Mix, Fanta Orange (koffeinhaltig) und weitere Sorten, Kiste mit 12 x 1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 Pfand (1 L = 0,83)
AKTION **9.99**

Italien: Doppio Passo Primitivo Puglia IGT, Puglia Rosato Primitivo IGT und weitere Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = 6,65)
AKTION **4.99**

Aperol Aperitivo Italiano 11% Vol., oder Ramazzotti Amaro 30% Vol. und weitere Sorten, 0,7-L-Flasche (1 L = 14,27)
AKTION **9.99**

Angebote gültig von Mittwoch, 02.10. bis Samstag, 05.10.2024
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstädter Str. 53, 65189 Wiesbaden

Wir ♥ Lebensmittel.